

Der Hönegger

Reparaturen
Hans Fawer
Limmattal-
strasse 204
Zürich-Höngg
Tel. 56 57 00

**Radio
TV
Video**
HF

Freitag, 18. Oktober 1985
Nr. 38
AZ 8049 Zürich

Der Hönegger erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Höngg
Telefon 01/44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
58. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 23.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 43 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 215 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Höngg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Kleider machen bereits ein bisschen Politik

Dass auch die Mode, der kleidermässige Aufzug, zum Politikum werden kann, hat sich bei einer Mediendiskussion gezeigt, wo es um konservativ-diskrete und progressiv-auffällige Damenmode ging.

Nachdem die Frauen punkto «Aaleggi» schon lange eman-, bzw. efrauzipiert sind, liest man die Kunde, dass auch der Mann modisch emanzipiert, d.h. im Klartext dem Diktat von Modemachern unterworfen sei.

Der Modebeilage einer führenden Tageszeitung ist zu entnehmen, dass (Plakatsäulenausgang in Wien) «Männer wieder schön sein dürfen!» (Was heisst da: wieder?) Und dazu ist noch ein Mann abgebildet, «nackt bis auf die Socken und bodygebuildet, dass es eine wahre Freude ist».

Natürlich gehen, sofern es sich um blutige Männer handelt, die Ansichten über solche Ausichten auseinander, und besonders die Damenwelt wirkt nicht einheitlich zustimmend. Zur Beruhigung in diesem Falle: es handelt sich um eine Rückenansicht.

Und schliesslich geht es ja um Kleidung. Direkt und unverblümt fordert die deutsche Gemeinschaftswerbung auf: «Zieh dich an, Mann!»

In bezug auf anziehendes Anzuziehende, vernennen wir, wachse bei den Männern eine «neue, geschmackssichere und sehr bekleidungsbewusste, von Vorurteilen unbelastete Generation heran», und die beherrscht, «wie früher nur die Mädchen, das Puzzlespiel der Kleidung».

Auch ein bisschen Puzzlespiel der Sprache ist dabei: Auf den Winter kommt «wärmender

Schichtenlook», wo auch «Masche und Leder integriert» sind. «Die Surveste wiederholt den Vestonschnitt in Oversize.» Das ist schon «konträrer Stilmix».

So versteht man denn halbwegs die «Lust auf Verfremdung» dieser «offenen Strukturen der intelligenten Mode», die ja auf die intelligenten Computer überfällig war.

Zum letzten Schliff gehören natürlich auch die Haare. Und da bin ich nun wirklich froh, dass ich mir einen nie wahrgewordenen Jugendtraum bald im Pensionsalter erfüllen kann: Den Strubbelkopf! Ich habe mich als kleiner Bub nie gern gekämmt, wurde aber stets dazu angehalten. Vielleicht habe ich deswegen einen mir zwar bis heute unbekannten seelischen Schaden (Frust, Trauma) davongetragen, der jetzt ausgebügelt werden kann, bevor er vom unterschiedlich latenten Stadium ins Akute zu explodieren vermag. Ein Hoch: «Der Strubbelkopf ist in», und er macht jung und unkompliziert. «Spitzenlichter beleben diese pflegeleichte Kurzfrisur», so dass man im Alter noch in die Rekrutenschule passen möchte.

Doch was, wenn sich der «Heuel» nicht hält? Zumal meine Haare doch schon dünn und entsprechend schwach geworden sind und Blößen freilassen wie im sturmholzgeschädigten Wald. Na, auch für die Haltbarkeit des programmierten Strubbels ist gesorgt: «Mousse verleiht den nötigen Stand!» Und nochmals; dieser Schnitt «lässt Sie unendlich jugendlich erscheinen».

Hoffentlich lassen sie einen fortan nach wie vor in Filme, die nur für über Achtzehnjährige nicht unanständig sind!

Das Salzkorn der Woche

Vor langer Zeit schon hat einer gesagt, die Zukunft der Sprache sei die Formel. Dem stimmt man zu, wenn man auf die Computerbildschirme schaut.

Und so wird die alte Frage wieder aktuell werden, was zuerst gewesen sei; das Zeichnen oder das Wort. Laut Bibel das Wort. «Gemäss Verlust der Kommunikationsfähigkeit» am Ende vielleicht das Schweigen.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beim Schwert

Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich
Telefon 01/56 71 16
Beatrice Jaeggi-Geel, Apothekerin

Der Kreidekreis

Die Marionettenbühne Unterengstringen inszeniert dieses aus dem China der Yuang-Dynastie stammende Stück. Die Marionettenbühne Unterengstringen wurde vor 14 Jahren gegründet und zählt heute rund zwanzig Mitglieder. Sie hat sich durch zahlreiche Auftritte ausserhalb ihres stilvollen eigenen Hauses in Unterengstringen, einem Schulhaus aus dem 18. Jahrhundert, in zahlreichen Gastspielen in der Schweiz und in der Bundesrepublik Deutschland einen guten Namen geschaffen.

«Der Kreidekreis» wurde vom Dichter Johannes von Guenther (1886 bis 1973) vom chinesischen Dichter Li Hsing-tao übernommen und adaptiert. Auf dieser Fassung beruht die Inszenierung der Marionettenbühne Unterengstringen. Die Musik dazu stammt von Tibetern, die in Trogen leben; sie spielen auf Originalinstrumenten.

Nur zwei Vorstellungen im Zürcher Puppentheater an der Stadelhoferstrasse 12; Mittwoch, 23. Oktober, 20.15 Uhr und Donnerstag, 24. Oktober, 15.00 Uhr.

Auf ans Höngger Wümmetfäscht



Dieses Wochenende steht Höngg ganz im Zeichen des Dreizehnten, der Aktionen, Attraktionen, der Schau und Show, der Musik und des Tanzes. Bereits am Freitag, ab 18.00 Uhr, eröffnet der Verein Handel und Gewerbe Höngg seine Leistungsschau. Mit dem Einzug des Sauserwagens am Samstag, zirka 15.00 Uhr, auf dem Festplatz Bläsi beginnen die Festivitäten und enden offiziell am Sonntag um 22.00 Uhr. Näheres siehe Inserat in dieser Ausgabe. Viel Plausch!

Violinkonzert im Alterswohnheim «Riedhof»

Am 21. Oktober 1985 um 19.00 Uhr spielt der bekannte Jan Tommes im Alterswohnheim «Riedhof».

Jan Tommes ist 1955 in Benesov bei Prag geboren und erhielt mit sechs Jahren den ersten Geigenunterricht. 1970 wurde er ans Prager Konservatorium aufgenommen und kurz darauf gab er sein erstes Geigenkonzert. 1974 begann er seine Studien an der Akademie der Künste in Prag.



Die Fakultät ermöglichte ihm den Besuch des Meisterkurses bei Nathan Milstein in Zürich, welche einen bestimmenden Einfluss auf seine künstlerische Entwicklung ausgeübt hat.

Seit 1980 lebt Jan Tommes in der Schweiz. Sein Debüt in Zürich gab er im Oktober 1982 an einer Kammermusikmatinee der Tonhalle-Gesellschaft in Zürich.

Herr Tommes spielte am 19. Mai schon einmal im «Riedhof». Dieses Konzert fand sehr grossen Anklang. Zu diesem musikalischen Genuss sind alle herzlich eingeladen.

Umzüge bis 4 Zimmer ab Fr. 35.— pro Std. und pro km 1.50.
Firma mit 12jähriger Erfahrung.
Telefon 56 83 55

TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Seriöses Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs! **441414**

AHV- Fernseh-Reparatur-Service AG
Rabatte Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Hö

... Höhepunkt und Höngg beginnen so! Wenn man sich überlegt, was in diesem Höngg das ganze Jahr hindurch so läuft, dann ist diese Tatsache plötzlich kein Zufall mehr.

Wir stehen vor einem neuen Höhepunkt im Hönegger Jahr 1985:

Der **Gewerbechau**, die vom Freitag 18. Oktober bis Sonntag, 20. Oktober einmal mehr zeigen will, was unser einheimisches Gewerbe an Vielfalt zu zeigen hat. Das Interesse wird immer grösser: Es sind 32 Aussteller im Kirchgemeindehaus und 6 im Freigelände, die Zeugnis ablegen werden, was unsere Dienstleistungsbetriebe, Handwerker, Kleinindustrien und Detailgeschäfte alles bieten. Es ist schon sehr eindrücklich, was da im eigenen Quartier zur Verfügung steht, und wohl mancher Besucher wird beeindruckt sein von diesem totalen Angebot. Höngg darf man als autark bezeichnen... es ist einfach alles da, was man zum Leben braucht.

Im Reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse wird während drei Tagen ein Treffpunkt der Hönegger sein. Er bietet alles was ein Herz begehrt: Sogar Geld! Ja, denn die **Tombola** weist 24 Haupttreffer im Wert von 1000, 2000 und 4000 Franken aus. 900 Soforttreffer machen 900 Sofortgewinner. Der Einsatz, ein Franken pro Los gibt jedem die Chance, bei Fortuna anzuklopfen.

In der Gewerbebeiz

wird man das Losglück ausgiebig feiern können. Dort kann man auch in Gesprächen mit Freunden die Welt verbessern. Da wird niemand Sie daran hindern, denn Gedanken sind auch in Höngg sehr frei.

«Nöggi», der Bänkelsänger und Meister des Frohsinns, hilft mit auf die Sprünge, so dass in Höngg dieses Wochenende alles geblasen wird, alles... ausser Trübsal.

Hö=Höhepunkt - Hö=Höngg... es isch halt scho ase!

Gräzer & Hotz AG

- Neuwagen-Verkauf
- Occasionen mit Vollgarantie
- modernste Reparaturwerkstätte
- eigene Spenglerei
- Leasing / Tausch / TZ

8102 Oberengstringen
Neugutstrasse 15
Telefon 01/750 46 41

Verkauf auch Sa. bis 12.00!

Testen Sie Ihre Nothilfekenntnisse

Am Stand des Samaritervereins Höngg am Wümmetfäscht haben Sie Gelegenheit Ihre Kenntnisse in Erster Hilfe zu prüfen. Falls Sie alle Fragen auf unserem Fragebogen richtig beantworten, winkt Ihnen eine kleine Überraschung. Wir geben Ihnen aber auch gerne Auskunft über unsere Aktivitäten und über Kurse im Quartier und in der Stadt.

Im Zusammenhang mit unserem Stand am Wümmetfäscht, hat der Samariterverein in verschiedenen Schulklassen zu einem Zeichnungswettbewerb aufgerufen. Mit grossem Eifer und viel Fantasie machten sich die jungen «Künstler» ans Werk. Das Ergebnis darf sich sehen lassen, denn wir sind nun im Besitz von vielen originellen und sauberen Zeichnungen und Plakaten zum Thema Erste Hilfe, Samariter und Hausapotheke. Wir werden versuchen, möglichst viele dieser Werke an unserem Stand beim Hallenbad auszustellen. Den Schülern und Lehrern die so spontan bei diesem Zeichnungswettbewerb mitgemacht haben, danken wir ganz herzlich. Die

Zeichnungen werden später noch von einer Jury begutachtet. Für die ausgewählten Zeichnungen gibts einen Zustupf in die Klassenkasse.

Besuchen Sie also den Stand des Samaritervereins Höngg und freuen Sie sich mit uns an den gelungenen Werken unserer Hönegger Jugend.

R. Fuchslin

Fotohaus
☎ 56 87 77

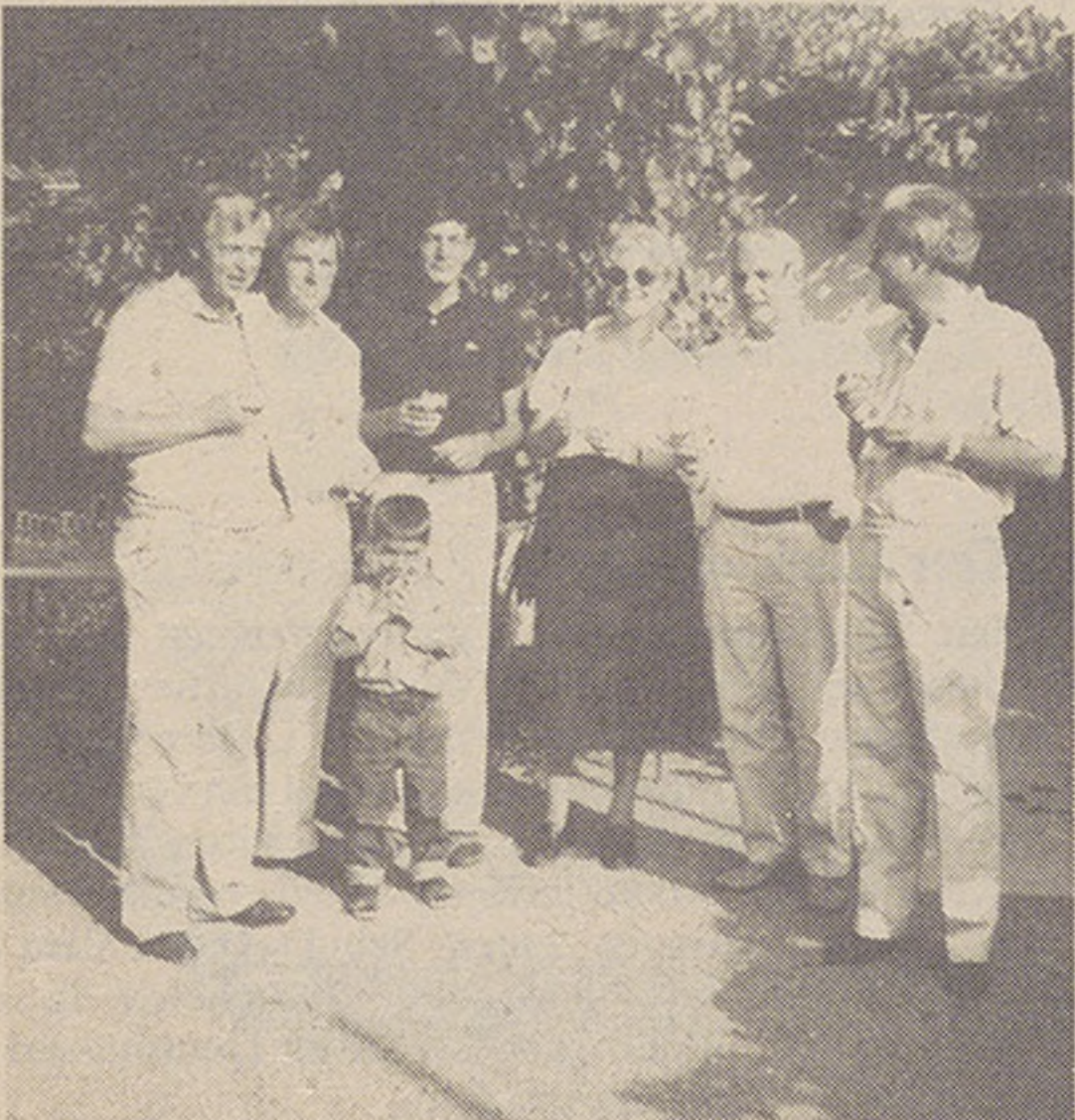
Peyer

Limmattalstr. 164
Zürich-Höngg

UCAR Batterie-Center
für alle Geräte, auch Taschenrechner usw.

CVP und EVP gemeinsam im Högger Wingert

(ak) Bereits zum zweiten Male liessen sich Mitglieder und Freunde der beiden Parteien des Kreises 10 gemeinsam über den Rebbaun in Högg informieren. Rebmeister Walter Näf und Winzer Benjamin Höhn brachten den Teilnehmern Ursprung und Entwicklung des Rebbaues in der Ostschweiz näher. Die Ernte 1985 erreicht in quantitativer Hinsicht nicht die Produktion früherer Jahre. Dank dem schönen Septemberwetter dürfte der 1985er aber ein qualitativer Spitzenreiter werden. Auch die Stadträte Ruedi Aeschbacher – als Rebherr – und Willy Küng, benutzten, zusammen mit einer ganzen Anzahl Gemeinderäten – allen voran unsere beiden Högger Volksvertreter, Margrit Stockar und Karl Federer – die Gelegenheit, mit ihren Parteifreunden das Gespräch zu suchen.



Viel Prominenz: (v.l.n.r.) Kantonsrat Anton Killias, Stadträte Ruedi Aeschbacher und Willy Küng, Gemeinderäte Margrit Stockar und Karl Federer sowie Nationalrat Rolf Seiler

Kein Königreich für ein Paar Skis

müssen die Volksschüler der Stadt Zürich (ab 4. Klasse) aufwenden, denn das Schulamt unter Stadtrat Kurt Egloff bietet Ihnen die Möglichkeit, zum symbolischen Preis von 30 Franken eine einwandfreie Ausrüstung für den ganzen Winter zu mieten.

Wie geht man vor, um von dieser städtischen Dienstleistung profitieren zu können?

Nach den Herbstferien können die Schulkinder bei ihrem Klassenlehrer einen Bezugsschein verlangen. Gegen Abgabe dieses Scheins erhalten sie dann bei der Sportmaterialverwaltung, einer Abteilung des städtischen Sportamtes, die gewünschte Langlauf (Skis, Stöcke, Schuhe) oder Abfahrtsausrüstung (Skis, Stöcke) zum Preis von nur 30 Franken. Die Abfahrtskis werden am 6., 8., 13., 15. und 20. November, die Langlaufkis am 27. und 29. November herausgegeben, wobei die Schüler durch die Sportmaterialverwaltung klassenweise aufgeboden werden. Mädchen und Knaben, die bei ihrem Klassenlehrer keinen Bezugsschein erhalten haben, können diesen bei der Sportmaterialverwaltung, Hirzelstrasse 11, 8004 Zürich, Telefon 44 64 54, bestellen und gleichzeitig einen Termin für den Bezug der Skis vereinbaren.

«Högger Jugendpolitik – Konkret»

Betrifft Artikel im «Högger» Nr. 37

Als Mitinitiatoren der Högger Arena (Veranstaltungsreihe der beiden Kirchgemeinden), möchten wir zu dem Postulat welches die Högger Gemeinderäte/innen eingereicht haben, Stellung nehmen. Der Aufforderung an den Stadtrat, zu prüfen, wie den Bedürfnissen der Jugendlichen im Quartier Högg besser entsprochen werden kann, zum Beispiel durch die Einrichtung eines Jugendtreffs, stehen wir unbedingt positiv gegenüber. Leider bleibt dabei unberücksichtigt, dass es in Högg nicht nur an einem, alle Tage offenen Jugendtreff fehlt, sondern auch an Räumlichkeiten für junge Erwachsene, Mütter mit Kindern (Spielgruppen), Werk- und Bastelräumen usw. (Die Auflistung wäre fortsetzbar, doch kennen wir nicht die gesamte Bandbreite der vorhandenen Bedürfnisse). Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass die beiden Kirchgemeinden als Anbieter Ihrer Räumlichkeiten an institutionelle Grenzen stossen und trotz allem Engagement nur einen Teil der Raumgesuche realisieren können. Das inhaltliche und zeitlich erweiterte Angebot z.B. für Jugendliche kann auch nicht allein von den Kirchgemeinden getragen werden, da eine personelle Ausweitung ausserhalb der gegebenen Rahmenbedingungen liegt. Die Stadt als Mitverantwortliche für die sozialen und kulturellen Belange im Quartier, war lange Zeit aus-

serst zurückhaltend und hat hier Einiges nachzuholen und weiter zu entwickeln.

Die Gemeinderäte/innen, als gewählte Vertreter sind aufgefordert, die deklarierten Bedürfnisse aus der Quartierbevölkerung aufzunehmen und umzusetzen.

Höggerinnen und Högger, die Interesse an einer Verbesserung der soziokulturellen Verhältnisse anmelden wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme zwecks Sammlung und Koordination.

Kontaktadressen:

Jürgen Porr, Jugendberatung der ref. Kirchgemeinde, Bauherrenstrasse 53, 8049 Zürich, Telefon 56 12 42.

Toni Schmid, Katechet kath. Kirchgemeinde Heilig Geist, Brunnwiesenstrasse 57, 8049 Zürich, Telefon 56 11 51.

Am Wümmetfäscht: Wettbewerb der Jos. Berchtold AG

Im Foyer des Kirchgemeindehauses zeigt die Jos. Berchtold AG in Form einer kleinen Ausstellung Beispiele aus ihrem vielfältigen Arbeitsprogramm. Von der kleinen Reparatur über das anspruchsvolle Restaurieren von Möbeln, von der Einzelanfertigung bis zur ganzen Inneneinrichtung für Private, Geschäfte und Restaurants bis hin zu Küchenbau und Fensterbau gibt es bei Berchtold keine Probleme, wenn es sich in Holz oder modernen Kunststoffen lösen lässt.

Die Schreinerei Jos. Berchtold AG im Rütihof feierte im letzten Jahr ihr 60jähriges Bestehen. Damals wurde eine Broschüre geschaffen, welche Auskunft über das gesamte Produktions- und Verkaufsprogramm dieses Schreinereibetriebes gibt. Am Wümmetfäscht liegen diese Broschüren zur Selbstbedienung auf. Gleichzeitig erhält man in dieser Schrift auch einige Antworten auf die Wettbewerbsfragen, zu dessen Teilnahme man ebenfalls an der Ausstellung im Kirchgemeindehaus die Teilnahmekarten beziehen und ausgefüllt einwerfen kann. Es sind Preise in der Form von Gutscheinen zu gewinnen.

Kurse der VFF

In nächster Zeit läuft der Anmeldeschluss ab für die folgenden Kurse:

Öffentlichkeitsarbeit in Jugendgruppen. Ein Kurs für alle, die immer wieder vor dem Problem stehen, eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit betreiben zu müssen. Eine Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Aspekten der Öffentlichkeitsarbeit. Fünf Abende, ab 29. Oktober. Leitung: Jürg Sauter. Fr. 30.—/45.—. In Zürich.

Gespräche führen. Ein Kurs zum Einüben und Erlernen von Gesprächsmethoden und -mitteln für alle, die im Beruf, in Gruppen und Sitzungen im kleinen Kreis Gespräche führen oder an Gesprächen teilnehmen. Fünf Abende ab 31. Oktober. Leitung: Ivo Ramer. Fr. 30.—/45.—. In Zürich.

Video mit Jugendlichen. Seminar für alle, die mit Jugendlichen arbeiten und das Medium Video in ihre Arbeit einbeziehen wollen. Keine Vorkenntnisse nötig. Vier Abende und ein Samstag, ab 5. November. Leitung: Rolf Turconi. Fr. 30.—/45.—. In Zürich.

Bewusst arbeiten in der Gruppe, am Beispiel einer Zeitungsmachergruppe. Wir machen uns mit Vorteilen und Tücken von Arbeit in Gruppen bewusst und machen uns mit der Rolle vertraut, die uns im Rahmen einer Zeitungsmachergruppe am besten liegt. Freitag abend bis Sonntag, 22. bis 24. November in Walenstadtberg. Leitung: Fredy Arm. Fr. 75.—/115.—.

Koch- und Ernährungskurs. Eine praktische und theoretische Einführung in die Vollwerternährung, eine einfache Küche, die problemlos in den Alltag übertragen werden kann. Freitag abend bis Sonntag, 22. bis 24. November in Schönenberg (ZH). Leitung: Beat Holzer. Fr. 65.—/100.—.

Ausführliche Programme und Anmeldung bei Vereinigung Ferien und Freizeit, Wasserwerkstrasse 17, 8035 Zürich, Telefon 01/362 32 00.

TV Högg – Handball

2. Liga

Mannschaften, die in die Gruppe 1 eingeteilt werden, haben es in der Regel schwer. Da warten jeweils grosse Brocken auf einen. Dies gilt auch in der eben angelauten Saison für die routinierten Handballer des TV Högg. Die Högger holten zwar im ersten Spiel gegen den Favoriten TV Uster einen Punkt, doch bereits eine Woche später boten sie gegen den TV Affoltern ein schwaches Spiel und konnten nur mit letztem Einsatz zwei Punkte sicherstellen. In der dritten Begegnung steigerte sich aber die Mannschaft wieder und landete gegen den TV Oerlikon einen sicheren Sieg. Es folgte dann die katastrophale Vorstellung gegen den TV Unterstrass und die anschliessende Steigerung gegen den HC Bülach. Nach fünf Spieltagen steht das Fanionteam somit erfreulicherweise an zweiter Stelle. In einem Gespräch erläutert Trainer Walter Eberhart seine Vorstellungen in Bezug auf den weiteren Verlauf der Meisterschaft.

TVH: 7 Punkte aus 5 Spielen. Liegt dies im Rahmen der Erwartungen? Wie beurteilst Du die Leistungen des TV Högg in diesen Partien?

Einladung zum «Drizähte»



HÖGGER Wümmetfäscht

Liebe Höggerinnen
Liebe Högger

S'Drizähti «Högger Wümmetfäscht» soll nach dem letztjährigen Grossereignis bescheidener werden. Auf dem Festplatz Bläsi zeigen die Högger Vereine mit ihren Attraktionen was für Ziele und Ideale sie verfolgen. Viele Högger würden gerne im geselligen Kreise der Vereine mitmachen. Leider kennen viele den Weg zur Mitgliedschaft nicht. Am Wümmetfäscht wollen wir deshalb den verschiedenen Vereinen den Kontakt mit den Höggern ermöglichen.

Es war einmal eine Ehre im Männerchor oder im Turnverein mitmachen zu können. Es gab aber auch weniger einsame Menschen, weil gerade die Kontakte in den Vereinen viele Beziehungen boten und die Einsamkeit fernhielten.

Wir hoffen, mit dieser Veranstaltung etwas zur Pflege der menschlichen Kontakte beizutragen. Kommen Sie zum Wümmetfäscht, die Einladung gilt für alle Höggerinnen und Högger. Das Wümmetfäschtkomitee

Samstag, 19. Okt. 1985

Die Högger Vereine laden zum Fäscht-Plausch, zu Spiel und Unterhaltung

14.30 Uhr fährt der Sauserwagen vom Areal der Firma Zweifel mit Tambourenbegleitung zum Festplatz.

15.00 Uhr Einfahrt auf dem Schulhausplatz Bläsi Das Wümmetfäscht 1985 ist eröffnet. Ausschank des Sausers ab Wagen. (Es git so langs hät).

Auf dem Festplatz Vereinsattraktionen von:

- Altersheim Riedhof
- CVJM «Fürstei»
- Dramatischer Verein Waidberg
- Elternclub Höggerberg
- Feuerwehr-Kompagnie Högg
- Forum Högg des Quartiervereins
- Frauenchor Högg
- Kinderkrippe des Frauenvereins Högg
- Musikverein «Eintracht» Högg
- Quartierverein Högg
- Radfahrerverein Högg
- Samariterverein Högg
- Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft, Sektion Högg
- Sportverein Högg
- Standschützen Högg
- Trachtengruppe Högg
- Turnverein Högg

* Trachtengruppe verkauft Chäs-Chüechli *

Kaufen Sie ein Wümmetfäscht-abzeichen à Fr. 3.—



Im Zelt beim Festwirt Rolf Zanconato spielen, tanzen und fezen für Sie...

- 15.30 spielen die Tambouren von Regensdorf
- 16.00 Darbietung vom Sportverein Högg
- 16.30 Trampolingroup des ETV Weisslingen
- 17.00 «Beethoven» tanzen für Sie die Jungen der Ballettschule Alexandra
- 17.15 Jugendspiel Adliswil
- 18.15 zweite Vorführung der Trampolingroup
- 18.45 Volkstanz
- 19.00 Weinländer Jodlerchor
- 19.15 «Flamenco» der Ballettschule Alexandra
- 19.30 Akkordeon-Orchester Högg

- 20.00 Begrüssung der Ehrengäste, Gäste und aller Anwesenden durch den Präsidenten des OK Paul Zweifel Durch den Abend führt Sie Eugen Renfer vom Sportverein
- 20.15 Weinländer Jodlerchor
- 20.30 Mädchenriege der Damen- und Frauenriege Högg
- 20.45 Aktive des TV Högg
- 21.00 «Fezvögel» Wiedikon, eine Guggenmusig
- 21.40 «Les Papillons» Leitung Katja Kost-Gyr

Tanz mit «Charlys Orchester»



Das traditionelle Kafistübli im Schulhaus Bläsi ist zum gemütlichen Sitzen bereit und wird um eine grüne Weinlaube erweitert. Allerhand Süsses wird geboten, auch ein Schluck Wein ist zu haben.

W. E.: Gerechnet hatte ich eigentlich mit 9 Punkten. Mit der Partie gegen den TV Unterstrass war ich gar nicht zufrieden. Danach war hingegen eine deutliche Leistungssteigerung festzustellen. Die Verteidigung zeigte Fortschritte.

TVH: In welchen Bereichen müssen noch Verbesserungen erzielt werden? Wo läuft es schon so, wie Du es Dir vorgestellt hast?

W. E.: Die Mannschaft muss im Training unbedingt 100%igen Einsatz zeigen und nicht nur zwischen 50 bis 70%. Im Spiel muss das Team noch konzentrierter und disziplinierter auftreten – sowohl im Angriff als auch in der Abwehr. Wenn dies klappt, sind wir sicher zu weiteren Überraschungen fähig. Immerhin sind in der Abwehr bereits bedeutende Fortschritte erzielt worden. Besonders gefreut hat mich im Spiel gegen den HC Bülach die Stammsechs, die zu kämpfen bereit war und nie aufgab. Der gleiche Kampfgeist fehlt den jungen Spielern noch. Denn ein persönlicher Fehler wird jedesmal mit einem Gegentor bestraft. Einige Spieler haben zudem einen Trainingsrückstand, daher sind sie im Moment nicht zu besseren Leistungen fähig.

TVH: Sind vielleicht noch Verstärkungen nötig zum eventuellen Aufstieg?

W. E.: Nein. Eine grosse Verstärkung ist bereits Torhüter Kuno Schmid. Die Mannschaft kann in der aktuellen Zusammensetzung durchaus den ersten Platz schaffen. Das einzige Problem liegt eher darin, dass wir keinen Ausnahmekönner in unseren Reihen haben.

TVH: Wie beurteilst Du die Leistungen der Neuzuzüge und insbesondere diejenigen der Goalies?

W. E.: Es gibt in der Schweiz nur sehr wenige Torhüter, die wirklich immer gut sind. Die meisten haben vielleicht drei, vier starke Spiele hintereinander und sind dann auch wieder von der Tagesform abhängig. So ist es auch bei uns. Kuno Schmid war sehr stark gegen den TV Unterstrass. Von Martin Körtnier erwarte ich noch eine Steigerung. Was die Inter-Junioren angeht, so leidet Daniel Walther an einer Knieverletzung und fällt noch für längere Zeit aus. Von Andreas Camastrahl und Cornel Epple erwarte ich eine starke Steigerung. Thomas Joss, Thomas Nemeth und Manfred Durrer weisen einen Trainingsrückstand auf und sind momentan nicht zu besseren Leistungen fähig.

TVH: Am 26. Oktober geht es gegen den HC Dübendorf. Wie stehen die Aussichten?

W. E.: Unabhängig davon, dass der Gegner auf dem 9. Platz liegt und erst vier Punkte auf seinem Konto hat, wollen wir vor allem die Heimspiele gewinnen. Wenn man auswärts anzutreten hat, ist man nämlich

immer benachteiligt. Die Spieler sind nervös und wissen auch nicht, was die Schiedsrichter durchgehen lassen. Doch gegen Dübendorf erwarte ich einen Sieg. Ich habe mir auch bereits Gedanken gemacht, wie wir diesen Match anpacken müssen.

Rangliste

1. TV Uster	4 Sp.	3 1 0	74:49	7 Punkte
2. TV Höngg	5 Sp.	3 1 1	80:78	7 Punkte
3. TV Unterstrass	5 Sp.	3 0 2	103:79	6 Punkte
4. TV Oerlikon	5 Sp.	3 0 2	89:78	6 Punkte
5. ZMC Amicitia	5 Sp.	3 0 2	80:81	6 Punkte
6. KZO Wetzikon	4 Sp.	2 0 2	63:57	4 Punkte
7. HC Bülach	5 Sp.	2 0 3	72:74	4 Punkte
8. SV Rüti-Rapp.-Jona	5 Sp.	2 0 3	77:85	4 Punkte
9. HC Dübendorf	5 Sp.	2 0 3	70:96	4 Punkte
10. TV Affoltern	5 Sp.	0 0 5	55:85	0 Punkte

Vorschau

Am Wümmetfäscht-Weekende haben nur gerade die beiden 4.-Liga Mannschaften anzutreten. Die 3. Mannschaft trifft auf den KTV Dietikon. Nach den mässigen Leistungen in den letzten Partien müssen sich die Spieler mächtig ins Zeug legen, wenn sie wieder einmal einen Vollerfolg buchen wollen. Die jungen Akteure haben in der Zwischenzeit am eigenen Leib erfahren, dass die Umstellung vom Junior- zum Aktivhandball gar nicht so einfach ist. Für die grösste Überraschung im bisherigen Meisterchaftsbetrieb sorgte die 4. Mannschaft. Von vielen milde belächelt, sind die alten Herren die einzige Mannschaft, die sich ihre Ungeschlagenheit bewahrt hat. Gegen den TV Peter und Paul wird sich indes herausstellen, wie die Routiniers mit der Favoritenrolle fertig werden. Peter und Paul brennt darauf, den Hönggern den Nimbus der Ungeschlagenheit zu brechen und wird sich besonders anstrengen.

4. Liga

18.45 Uhr Fronwald TVH 3 – KTV Dietikon
16.45 Uhr Saalsporthalle TVH 4 – TV Peter und Paul

Pressestelle TVH

Aktiv im Alter

Veranstaltungen des Sozialamtes

Treffpunkt Bombach

jeweils Freitag, 14.30 Uhr, in der Alterssiedlung, Limmattalstrasse 372, Tram 13 bis Frankental. Treffpunktleitung: Heidi Graber

25. Oktober: Tonbildschau Toscana

Regelmässige

Veranstaltungen: Turnen, Montag, 9.00 Uhr

Treffpunkt Sydefädeli

jeweils Dienstag, 14.30 Uhr, im Altersheim, Höggerstrasse 119, Tram 13 bis Waidfussweg. Treffpunktleitung: Rosmarie Wildhaber

22. Oktober: Spiegelbilder. Einmann-Theater mit Tob de Bordes

Versuche mit Spur-Reduktionen auf der Achse

Milchbuck-Schaffhauserplatz

Nachdem am 2. Juli 1985 der Milchbucktunnel in Betrieb genommen worden ist, hat die Verkehrsmenge auf der Achse Milchbuck-Schaffhauserplatz, wie erwartet, deutlich abgenommen. Die aktuellen Steuerprogramme der Lichtsignalanlagen erlauben deshalb eine optimale Bevorzugung der öffentlichen Verkehrsmittel und verkürzen gegenüber früher die Wartezeiten der Fussgänger. Um festzustellen, ob noch weitergehende flankierende Massnahmen, nämlich die Aufhebung von Fahrspuren auf diesem Radialstrassenzug, ohne andere nachteilige Auswirkungen machbar sind, hat der Regierungsrat die Durchführung eines dreistufigen Versuchsprogramms bewilligt. Als erste Stufe wird nunmehr ab 15. Oktober 85 einer der zwei stadteinwärtsfahren-

Neueröffnung Pneu Etter AG

Gerade zu Beginn der Umrüstungszeit auf die Winterbereifung eröffnet **Pneu Etter AG an der Nordstrasse 358** einen weiteren Filialbetrieb für Personen- und Lieferwagenreifen sowie Zubehör wie Stahl- und Alu-Felgen und Batterien. Pneu-Etter ist nicht unbekannt, denn das seit bald zwanzig Jahren bestehende Unternehmen betreibt verschiedene Pneuhäuser rund um die Stadt Zürich. Das mit modernsten Maschinen eingerichtete Pneuhaus offeriert sämtliche bekannten Markenreifen zu äusserst interessanten Preisen.



den Fahrstreifen zwischen der neuen Haltestelle Guggachstrasse und dem Schaffhauserplatz mit mobilen Signalisationsmitteln abgesperrt. Ein umfangreiches Beobachtungs- und Messprogramm sowohl auf dem städtischen Hauptstrassennetz wie auf den Nationalstrassenstrecken wird von Stadt- und Kantonspolizei durchgeführt.

Im Rych vom Wasserkönig Neptun

Am Mittwoch, 23. Oktober, 15.00 Uhr spielt das **Puppentheater Martin Spüler** im Jugendraum des Gemeinschaftszentrums Buchegg für Kinder ab sechs Jahren «Im Rych vom Wasserkönig Neptun».

Eine von der Handlung her einfache Geschichte wird mit Hilfe einer überaus reichen und nuancierten Palette an Sprache und Bewegung, Farben, Formen und Musik lebendig. Auch für Erwachsene, die sonst nicht mehr an Puppen, an Fabel- und Märchenwesen glauben!

Eintritt: Kinder Fr. 4.—, Erwachsene Fr. 6.—. Grosse Gruppen Ermässigung. Bitte reservieren unter Telefon 361 56 24 Dienstagvormittag, Mittwochnachmittag, Freitagvormittag und Samstagnachmittag.

Obwohl der Reifenpreis im hartumkämpften Markt eine nicht unwesentliche Rolle spielt, hat sich Pneu-Etter zum Ziel gesetzt, seine Anstrengungen in erster Linie auf einen optimalen Service rund um das Autorad auszulegen. Das neue Reifenfachgeschäft wird durch den erfahrenen Filialleiter Beat Küng geführt. Er wird bemüht sein, sämtliche Kunden seriös und umfassend zu betreuen.

Der neue Betrieb ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag 07.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr. Telefon 44 58 00.

Sonntag, 20. Okt. 1985

Die Höngger Gewerbler servieren Ihnen im Festzelt, ab 9.30 Uhr, den traditionellen...

Wümmetznüni

Die Höngger Gewerbler laden Sie ein zum traditionellen 11. Wümmetznüni. Beachten Sie die Einladung und den Gutschein auf der letzten Seite und den Hinweis auf die Gewerbeschau. Weitere Gutscheine erhalten Sie in den Höngger Geschäften.

- 10.00 Frühschoppenkonzert Musikverein «Eintracht» Höngg
- Nach dem Wümmetznüni gehts weiter:
- 12.15 Kinder-Judo-Demonstration vom Judo-Club Bombach
- 12.30 Kinderballett vom Ballettstudio Bombach
- 12.45 Jugendmusik Oberengstringen
- 13.45 Trachtengruppe Höngg
- 14.00 Fahنشwingen und Alphornblasen
- 15.00 Trachtengruppe Höngg
- 15.30 Darbietungen Sportverein Höngg
- 16.00 Jugendmusik Regensdorf
- 17.10 Rock and Roll-Tanzclub «Long Tall Ernie»
- 17.30 Tschirimoya Drummers

Tanz

mit Bruno Scheiwiller Quintett (Jacquelines Band)



Dazwischen

20.00 Moderner Tanz der Mädchenriege der Damen- und Frauenriege Höngg

22.00 Schluss des Wümmetfäschts 1985

09.15 Ökumenischer Gottesdienst zum Wümmetfäscht im Zentrum Heilig Geist Liturgie Pfarrer H. Hermanutz Predigt Pfarrer Ch. Zangger Familiengottesdienst für Kinder unter Mitwirkung von Kindern, Thema «Erntedank»

FORUM HÖNGG

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg mit sehr schönem und ansprechendem Programm. Orientierung und Vorverkauf am Stand. Nachher Vorverkauf: SBG Höngg, Limmattalstrasse 160 und in der Galerie Zentrum, bei der Post Höngg



Marroni ganz heiss

Konfekt und allerhand Süsses, Zigarren und Zigaretten

Ortsmuseum Höngg
Haus zum Kranz, Vogtsrain 2
Geöffnet
Samstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Tonbildschauen



Die traditionelle Rösslirytshuel steht für die Kinder auf dem Parkplatz ob dem Schulhaus.

Chasperlitheater für die Kleinen, gespielt vom Ensemble des Dramatischen Vereins Waidberg

Kellerbesichtigung

Samstag und Sonntag, 19./20. Oktober jeweils 15.30 bis 16.30 Uhr, bei der Firma Zweifel, Regensdorferstrasse 20, Höngg

Andenkenstand

Wir verkaufen:
Rot- und Weissweingläser Fr. 5.—/Stück
Marcgläsi, Karton à 6 Stück Fr. 28.—
Zinnbecher Fr. 30.—/Stück
Wümmetfäscht-abzeiche Fr. 3.—/Stück
Höngger Fähnli Fr. 5.—/Stück

Znüni-Platte

serviert von den Höngger Gewerblern

Es Stuck vome zwei Meter lange Puurebrot
Es Stuck vomene Rysezopf
Es Stuck Anke
Cumfitüre
Chäs zum Uswähle
En Schnäfel
Fleischhäs
Milchkafi oder Schoggolade

z'Morge und z'Mittag i eim



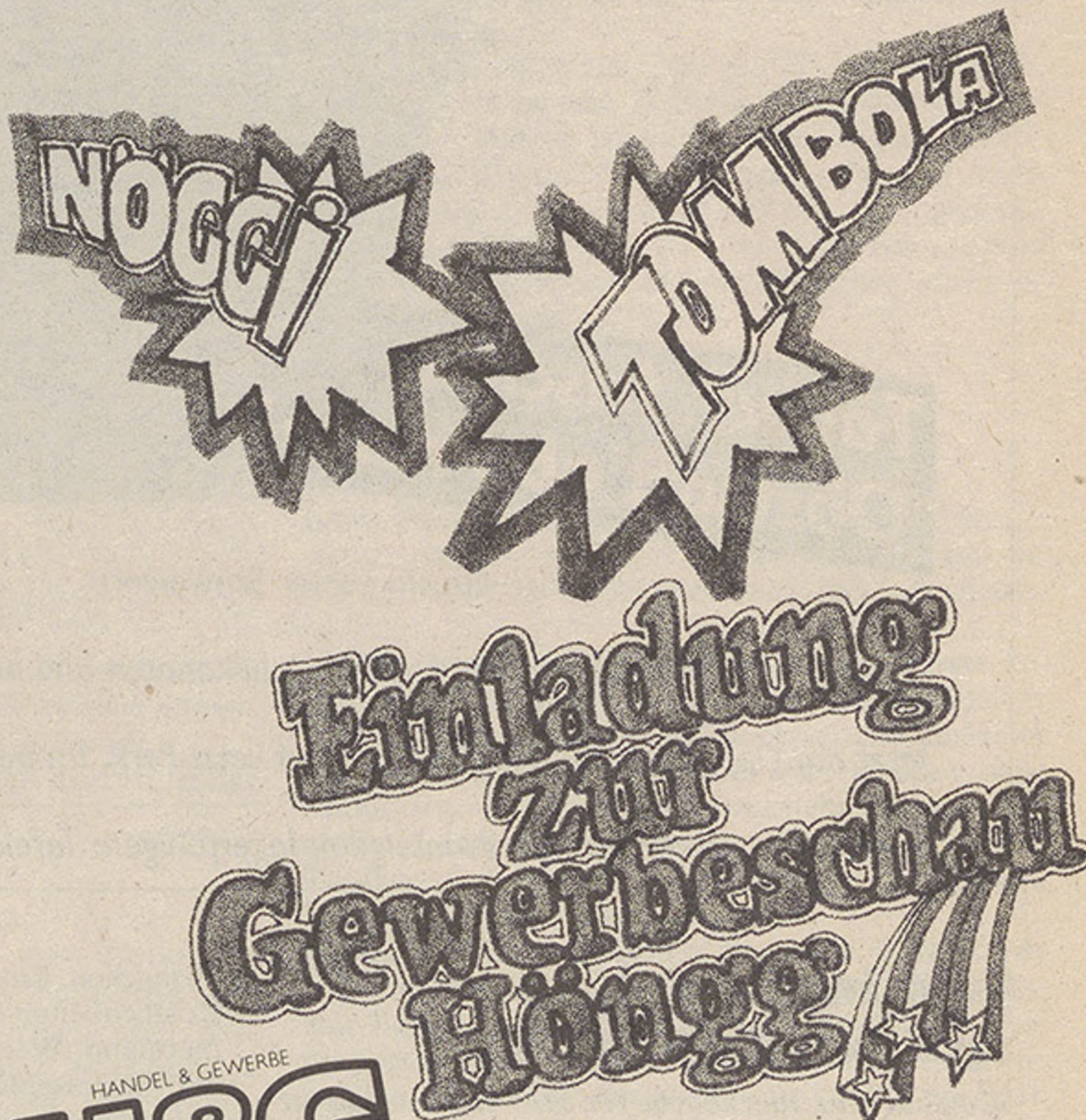
Im Festzelt neben der Bühne lockt die **BAR** zu einem harten Drink.

Ab 20.00 bis 24.00 Uhr

Disco

im Pfarreizentrum «Heilig Geist» mit Lichtschau für junge und «jüngere».

Die «Magic Cats» unterhalten Sie.



Die Gewerbeschau Höngg im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse ist wie folgt geöffnet:

Freitag, 18. Oktober 18.00–22.00 Uhr
Samstag, 19. Oktober 10.00–20.00 Uhr
Sonntag, 20. Oktober 11.00–20.00 Uhr

Gewerbebeiz:
Freitag, 18. Oktober 18.00–24.00 Uhr
Samstag, 19. Oktober 10.00–24.00 Uhr
Sonntag, 20. Oktober 11.00–24.00 Uhr

Das grosse Glücksrad dreht sich für Sie! Sie können nur gewinnen!

Jede Umdrehung hat 25 Chancen/Nummern.

1 Losnummer kostet Fr. 2.—

Eine davon gewinnt eine Flasche Höngger vom letzten Jahrgang. Jede Niete kann in einen Gutschein für einen Kaffee crème, einlösbar in einer Höngger Wirtschaft, umgetauscht werden.

Eine Gemeinschaftsaktion der Höngger Wirte.

Letzi Park

Das Einkaufszentrum in Zürich Baslerstrasse * Hohlstrasse

Apfelmarkt
16. bis 26. Oktober



**Täglich frischer
Obstsaft ab Presse!**

«Ich bin ein echter Schweizer»

... sagt unser knackig-frischer Apfel. Alle bekannten und beliebten Schweizer Apfelsorten und Birnen gibt es jetzt am Öpfelmärt bei der Einfahrt zum Letzi-Park. Im besonders günstigen und praktischen 15-kg-Karton. Decken Sie sich jetzt mit erstklassigem, lagerfähigem Tafelobst ein, es lohnt sich!

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo./Di./Mi./Fr.
8.00 bis 18.30
Donnerstag
8.00 bis 21.00
Samstag
8.00 bis 16.00

Lebensmittel

K3000 mit Metzgerei

Mode

Charles Vögele
Pronto Schuhe und Sport

Hobby * Freizeit * Unterhaltung

Jumbo Bau- und Freizeitmarkt mit Garten-Center
Schmidt-Agence Kiosk
Papeterie im K3000
Kinder-Paradies
Blumen-Glärner
Burkhardt HiFi TV Video

Haushalt/Wohnen Dienstleistungen

Möbel Pfister
Dipl. Ing. Fust AG
Haushalt-Apparate
Texsana Chemische
Reinigung
Mister Minit Schuhe,
Schlüssel, Stempel

Gesund und schön

Letzi Park Apotheke mit
Drogerie/Parfumerie

Essen und Trinken

Restaurant Letzi Park
Fantasia Snack

Auto

Shell Tankstelle mit
Waschstrasse
Toyota Verkauf & Service
AVIS Nutzfahrzeuge-
Vermietung

**Parkhaus mit
440 Parkplätzen.**

SVP: Klare Ablehnung der SP-Wirtschaftsinitiative

Die SVP-Fraktion befasste sich an ihrer letzten Sitzung eingehend mit der von der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Zürich lancierten «Volksinitiative für ein Gesetz für Vollbeschäftigung im Kanton Zürich». Dieses Volksbegehren segelt unter dem völlig irreführenden Stichwort «Arbeit für Alle» und gibt als Zweckbestimmung an, «die Arbeitslosigkeit im Kanton Zürich zu bekämpfen.» In der ausgiebigen Diskussion wurde insbesondere kritisiert, dass unter dem Deckmantel der Vollbeschäftigung mit diesem Gesetz ein Wirtschaftsdirigismus angestrebt und über die Solidaritätsabgabe eine Gesellschaftsveränderung herbeigeführt werden soll. Ebenso entschieden verurteilt die Fraktion die im Gesetz expressis verbis festgelegte Verurteilung der Atomtechnologie und Rüstungsindustrie und beklundet auch keinerlei Verständnis für eine «Beratende Wirtschaftskommission», die nach dem Initiativtext 21 Mitglieder umfassen und vom Volkswirtschaftsdirektor präsiert werden soll. Nach den Intentionen der Initianten würde diese Kommission – neben den Exponenten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer – bezeichnenderweise auch Vertreter der Umweltschutz- und Konsumentenorganisationen umfassen. Die SVP-Fraktion lehnt diese Initiative als wirklichkeitsfremd und wirtschaftsfeindlich mit aller Entschiedenheit ab. Neben diesem materiellen Aspekt bestehen aber auch an ihrer formellen Gültigkeit berechnete Zweifel.

Mühlehalde Höngger Zunftstube

Wildspezialitäten und frischer Sauser

Die neu renovierte «Mühlehalde» hat viele Gesichter

Im Parterre: Dorfbeizcharakter für alle zufriedenen Gäste, ob eilig oder zum Verweilen, zum Jassen, zum Trinken oder Essen.

Im 1. Stock: Gedeigene Ambiance, die richtige Umgebung für feine Essen, ausserlesene Getränke, ruhige Atmosphäre.

Jeden Abend (ausser Montag) spielt unser Pianist Ihre Lieblingsmelodien.

Der Saal: bleibt vorbehalten für Grossanlässe
Jeden Tag geöffnet

Auf Ihren Besuch freuen sich
C. und R. DePrà
Limmattalstrasse 215, Zürich-Höngg
Telefon 56 70 40

Restaurant Wariau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Hirschpfeffer mit Spätzli
Fr. 15.50

Sauser 1/2 Liter Fr. 6.60

4 Kegelbahnen — Reservationen erwünscht.

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:
Fam. Krappl-Lothaller
Telefon 56 71 36

Empfängnisregelung – verantwortlich und sicher

Broschüre für Jugendliche zur Schwangerschaftsverhütung

In sehr kurzer Form, aber trotzdem umfassend stellt Ivo Ramer in der neuen Broschüre der VFF über Empfängnisverhütung alle bekannten Methoden vor. Es wird bewusst auf weitläufige Ausführungen verzichtet; wer mehr wissen möchte, soll sich mit Freunden und Fachleuten besprechen. Enthalten sind aber trotzdem leicht verständliche Erläuterungen zur Anwendung und Wirkung (auch Nebenwirkungen) der verschiedenen Mittel. Auch auf Empfehlungen bestimmter Methoden wird verzichtet, wenn auch leicht durchschimmert, dass der Verfasser gegenüber der Chemie einige Vorbehalte hat. Dafür kommen die natürlichen und mechanischen Methoden entsprechend zum Zuge. Ergänzt wird die Kurz-Information durch ein ausführliches Verzeichnis der Beratungsstellen und ein Fremdwörter-Verzeichnis sowie eine Literaturliste.

Die Broschüre kann gratis bezogen werden gegen Einsendung eines frankierten und adressierten Kuverts (C5) bei Vereinigung Ferien und Freizeit (VFF), Wasserwerkstrasse 17, 8035 Zürich.

Tessiner Berge – grossartige Bergwelt

Für unsere Senioren

(A. St.) Das ist der Titel der Dias-Serie die am nächsten Montagnachmittag, 21. Oktober für die Senioren und Seniorinnen von Höngg durch Herrn Jules Zimmermann gezeigt wird. Er nimmt uns in wunderbaren farbigen Bildern mit auf eine Tessiner Bergwanderung. Wer offene Augen hat für die Schönheiten der Natur, dem bietet die «Sonnenstube» unseres Landes reiche Gelegenheit, reizvolle Entdeckungen

zu machen. Einer der es ausgezeichnet versteht diese Köstlichkeiten in Bildern festzuhalten ist Jules Zimmermann. Wer ihn schon gehört hat, der weiss dass ein interessanter und beglückender Nachmittag zu erwarten ist. Beginn der Versammlung 14.00 im Zentrum Heilig-Geist, Limmattalstrasse 146. Alle Senioren von Höngg sind herzlich dazu eingeladen.

Wir gratulieren

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,
Viele liebe Gedanken und gute Wünsche gehen mit den herzlichsten Geburtstagsgrüssen zu Ihnen!
Gott segne und behüte Sie alle auch im neuen Lebensjahr.

Geburtstag feiern:

19. Oktober: Herr Armin Ingold, Limmattalstrasse 371; 85 Jahre.

21. Oktober: Frau Antonie Müller-Konzelmann Limmattalstrasse 371; 91 Jahre.

23. Oktober: Frau Hedwig Ziegler-Kirchhofer, Riedhofweg 4; 92 Jahre.

23. Oktober: Frau Anna Schneider, Konrad-Ilg-Strasse 5; 85 Jahre.

24. Oktober: Frau Emma Beglinger-Scheier, Ackersteinstrasse 164; 95 Jahre.

25. Oktober: Frau Maria Sennhauser-Bolliger, Riedhofweg 4; 90 Jahre.

Einen glücklichen Festtag wünschen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Ihre Quartierzeitung «Der Höngger»

Darf ich Sie, liebe Jubilarinnen und Jubilare herzlich bitten, wenn Sie nicht schätzen in der Zeitung erwähnt zu werden, mir Bericht zu geben. Ich wäre Ihnen sehr dankbar! Telefon 56 39 32. Wir wollen Freude bringen, aber nicht beleidigen.
M. Wylder

RESTAURANTS NEUE Waid



Nach Fischen
aus der tiefen See
servieren wir nun
Hirsch und Reh.

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

restaurant rebstock taverne

Täglich geöffnet
Rebstockweg 19
am Meierhofplatz
Zürich-Höngg
Telefon 56 85 55

**Wild-
Spezialitäten**
*
Vermicelles
*
Sauser
Fam. Medaglia und Holstein
freuen sich auf Ihren Besuch.
P im Hause, Einfahrt Ackersteinstrasse
(bei Shell Tankstelle)

Verstehen Sie Spass?

Kurt Felix, gehätschelt vom deutschen Fernsehen, und am schweizerischen kommt er auch (ab und zu wieder). Seine letzte Sendung wurde da und dort besprochen; auch kritisiert.

Verstehen Sie Spass? Ja, wenn man schon so gefragt wird, kann man nicht gut nein sagen, ohne blöd dazustehen. Es handelt sich um eine programmierte rhetorische Frage. Möglich nun, dass nicht jeder an den gleichen Dingen Spass hat. Nehmen wir die Schadenfreude: da hört des andern Spass auf, wo der des einen angefangen hat.

Bemerkenswert an einer Kritik in der «Weltwoche» ist, dass Felix vorgehalten wird, er sei immer noch der Lehrer, der er einmal war, «bieder, ein bisschen verklemmt und sehr, sehr belehrend».

Letzteres sollen Lehrer ja auch sein, und bieder nach Möglichkeit auch – sie müssen ja Vorbild sein. Aber verklemmt?

Wenn schon, dann vielleicht deswegen weil es den meisten geht wie (Ex-)Lehrer Felix. Man kann von ihnen mit dem besten Willen nicht behaupten, dass sie «fast perfekt hochdeutsch» sprechen.

Das müssen sie ja auch nicht. Es geht den Deutschen selber übrigens ebenso.

Nur eben: Als Showman sollte einer sprachlich höheren Ansprüchen gerecht werden als ein «Schulmeister», sonst hört der Spass auf.



Das grosse Festzelt ist dank der Hilfe der Freiwilligen, die sich noch gemeldet haben, aufgestellt.

(kz) Bereits ist unser Festwirt, **Rolf Zanconato**, seit einiger Zeit übrigens ein Hönegger, sonst aber in seinem Restaurant **Schweighof** ein beliebter Wirt im Quartier am Üetliberg, mit seinen Leuten beschäftigt die «Festwirtschaft» einzurichten. Er macht das, wie übrigens alle Mitarbeiter im Komitee ohne irgend welche Entschädigung. Die Arbeit eines Festwirtes ist keine leichte, muss er doch an alles denken, von der Liste der angebotenen Artikel bis zur Installation der Kühlschränke und Kassen, von der Einstellung und Instruktion der Servierleute bis zur Koordination mit den vielen freiwilligen Helfern. Auch für die Verpflegung der vielen Mitarbeiter im Festbetrieb hat er zu sorgen. Dazu kommt, dass der Erlös der Festwirtschaft mindestens die Kosten für das Festzelt decken muss und dazu noch einen Überschuss zugunsten der Kasse bleiben soll.

Kurz der Festwirt ist eine der wichtigsten Personen im Getriebe einer Wümmefäschtiorganisation.

Ein besonderes Kränzlein ist deshalb sicher am Platz für unseren vielseitigen Rolf vom Schweighof. Übrigens, wer sich einmal auf dem Heimweg von einem Üetlibergbummel in sein Restaurant an der Schweighofstrasse begibt, wird bald feststellen, dass er nicht nur ein guter Festwirt, sondern auch ein ausgezeichnete Wirt und Koch ist.

So kurz vor dem Fest, nachdem bereits viele Kosten entstanden sind und die verschiedenen «Vorschüsse» sozusagen in der Luft hängen, möchten wir wieder einmal auf den eisernen Grundsatz «Kein Eintritt» hinweisen. Dass die Kosten trotzdem gedeckt werden müssen ist klar. Ein Teil der Kostendeckung geschieht mit dem «Festabzeichen». Jeder Hönegger, der am Fest mitmacht, setzt deshalb seine Ehre darin, ein oder zwei Festabzeichen zu kaufen. Die Jungen die sie auf dem Festareal feilhalten, freuen sich über jeden Verkauf. Sie wissen, dass der Betrag von Fr. 3.— gut gebraucht werden kann. Selbstverständlich freuen sie sich auch, wenn sie möglichst viele Abzeichen verkaufen, damit sie im Wettbewerb um den besten Verkäufer möglichst gut abschneiden.

Liebe Höneggerinnen und Hönegger kaufen Sie ein Festabzeichen, Sie zeigen damit Ihre Zugehörigkeit zur grossen Familie der Hönegger.

Besten Dank Das Wümmefäschtkomitee

Die Leserin meint

Betrifft: Artikel «Ideologie wichtiger als Umwelt» (Im «Hönegger» vom 11. Oktober 1985)

Der Bericht von Hans Georg Lühinger FDP, über die Entscheidung des Parteivorstandes der SP des Kanton Zürich die Nein Parole zur kantonalen Vorlage über die «Verkehrsabgaben» am 1. Dezember 1985 ist falsch.

Aussagen, wie z.B. «die von Steiger angeführte SP» und die Unterstellung der SP sei es gleich was mit unserer Umwelt passiert, sind deplaziert. Unsere Umwelt – am Arbeitsplatz wie in der Natur – stehen im Vordergrund der SP Politik. Im Gemeinderat der Stadt Zürich und im Kantonsrat haben die Fraktionen der SP nie Zweifel aufkommen lassen zu dieser Aussage. Zur Abstimmung zum HB Südwest war die «Ideologie wichtiger als unsere Umwelt» sonst hätte H.G. Lühinger die 900 Parkplätze über den Gleisen

Ob die In- und Aufschriften auf den Tausenden von Leibchen (T-Shirts) jeweils mit Zustimmung der betreffenden Universitäten z.B. angebracht sind, entzieht sich unserer Kenntnis. Ob sich Hochschulen dazu hergeben, namentlich auf jeder Kinderbrust durch die Welt spazierengeführt zu werden, ist eher zweifelhaft und nicht in jedem Falle eine Referenz, denn nicht jede(r) der (die) sich als Mitglied eines solchen Bildungsinstitutes ausgibt, sieht so aus, als ob er/sie auch nur eine Vorstufe davon zu erreichen imstande wäre.

Anders verhält es sich natürlich etwa mit der Aufschrift «Love me», wie sie mit anderen Anforderungen diverse Busen zielt. Pech für die Träger(innen) nur dann, wenn sie gar nicht wissen, was sie sich da aufgeladen haben und jemand die Einladung spornstreichs wörtlich nimmt.

Im Vorfeld des Genfer Treffens der beiden wichtigsten Männer der Welt, des amerikanischen Präsidenten Reagan und des russischen Parteiobers Gorbatschew, zirkulieren bereits T-Shirts mit der Aufschrift: Genève pour la paix. Was sicherlich ein schönes und erstrebenswertes Ziel ist. Die linke Brustpartie zielt der Kopf Reagans, die rechte das Konterfei Gorbatschews.

Ob da, politisch gesprochen, nicht eine Verwechslung vorliegt? Oder hat sich da ein Witzbold ehfruchtlos an Politik und Leibchen zu schaffen gemacht?

des Hauptbahnhof Zürich versucht zu verhindern, wie es die SP tat. Die Gründe, die zu einem Nein im Parteivorstand führten; Gegen die Erhöhung der Abgaben spricht die grundsätzlich unerwünschte Aufstockung der zweckgebundenen Gelder für den Strassenbau sowie die Tatsache, dass eine Anhebung der Grundkosten nicht zur vernünftigen Nutzung der Fahrzeuge beiträgt. Dies wäre nur bei einer Berücksichtigung der gefahrenen Kilometer beziehungsweise des Treibstoffverbrauchs der Fall. Die steuerliche Begünstigung von Fahrzeugen mit Katalysatoren als «grüner Tupper» weckt nur die Illusion, dass damit das Entscheidende für unsere Umwelt getan sei. Die Automobilwirtschaft wird das befristete Steuerprivileg für die Werbung zum Kauf neuer Autos der oberen Preisklasse benutzen – die Altwagen bleiben über den Occasionsmarkt erhältlich und somit im Verkehr. Leider werden sich zu viele Jugendliche, Arbeiter und Angestellte nicht das «richtige» Auto leisten können.

Mit verbindlichen Vorschriften für Neuwagen und allenfalls Umrüstungen ist das Ziel der technischen Schadstoffreduktion genauso zu erzielen.

Renate Fässler, Mitglied der Geschäftsleitung und des Parteivorstandes der SP des Kantons Zürich.

Neuer Präsident der Gewerbegruppe des Kantonsrates

Nach dem Ausscheiden Albert L. Petermanns aus dem Kantonsrat musste das Präsidium der Gewerbegruppe des Kantonsrates neu bestellt werden. Einstimmig wurde Kantonsrat **Theo Schaub**, FDP Zürich, zum neuen Präsidenten gewählt. Im weiteren wurden mit den Kantonsräten Norbert Kuster, CVP Wädenswil und Antoine Pescatore, CVP Lindau, zwei neue Mitglieder in die Gruppe aufgenommen. Somit umfasst die kantonsrätliche Gewerbegruppe heute insgesamt 51 Parlamentarier. Das Sekretariat wird von Gewerbesekretär Bruno J. Zuppiger betreut.

Anlässlich der letzten Sitzung wurde insbesondere die Revision des Steuergesetzes aus gewerblicher Sicht behandelt. Dabei wurde festgestellt, dass neben einer Reduktion der Steuerlast für das Gewerbe vor allem auch die Ausgabenseite im Auge behalten werden sollte.

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat **Anton Killias**, CVP Hönegg

Der Geschäftsbericht des Regierungsrates hat im Laufe der Jahre ein stattliches Volumen von über 500 engbedruckten Seiten. Darin kommt u.a. auch die oft unauffällig gewordene Ausweitung der Staatstätigkeit augenscheinlich zum Ausdruck. Eine ständige Kommission von 15 nebenamtlichen Kantonsrätinnen und Kantonsräten hat den Auftrag, den jährlichen Rechenschaftsbericht des Regierungsrates zu durchforsten und stellvertretend für den Gesamtrat die gesetzliche Aufsichtsfunktion des parlamentes wahrzunehmen.

Die Fülle der laufenden politischen Vorstösse führte in den letzten Jahren dazu, dass die Regierung immer öfters bereit war, diese entgegenzunehmen, um sie dann zusammen mit der Abnahme des Geschäftsberichtes vom Parlament abschreiben zu lassen. Diese «kalte» Erledigung parlamentarischer Begehren stösst aber immer wieder auf den Widerstand des Parla-

Vo Hönegg us gsee

Heute: Hönegg in Bildern

Die nachstehenden Fotoaufnahmen sind aktuell und neu... es sind Bilder aus Hönegg in der sauberen Schweiz:



A propos: Der schreckliche, mit obszönen Schriften versehene Rolladen des Post-Kiosk ist noch immer, nach Jahren noch immer, im alten Zustand! Was sagen Sie dazu? de Kari vo Hönegg

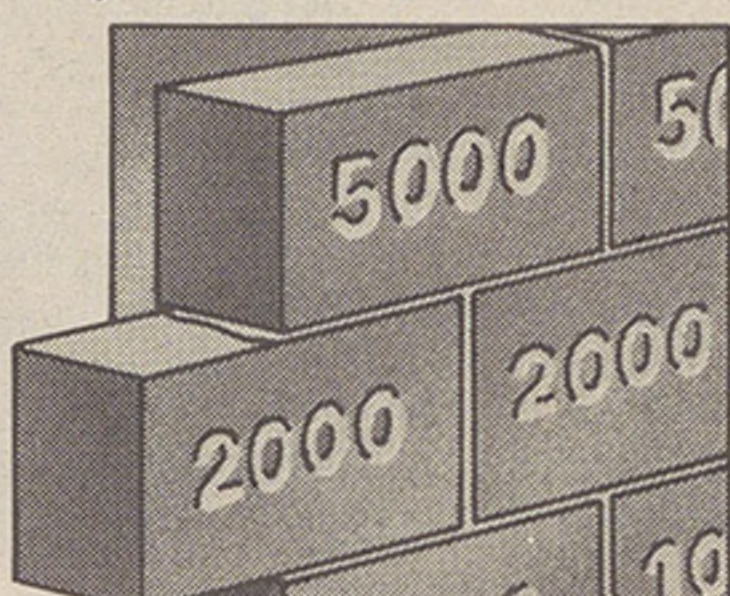
mentes. Der streitbare Arzt aus Wetzikon, Kantonsrat **Roman Fischer**, CVP, konnte sich in Sachen Sanitätskommission gegen den Willen von Gesundheitsdirektor und Parteikollegen, Peter Wiederkehr, durchsetzen. Seit Jahren kämpft Fischer für die Aufwertung der Sanitätskommission als Beratungsgremium der Gesundheitsdirektion. Er denkt dabei an eine ähnliche Funktion wie diejenige des Erziehungsrates. Ob es je dazu kommen wird, wagt niemand vorauszusagen. Sozusagen als Gegenpol zur immer mächtiger werdenden Verwaltung könnte ein solches Gremium, vorausgesetzt es sei nicht nur von Ärzten besetzt und erhalte die notwendigen Kompetenzen, durchaus nützlich sein.

Mit seinem Postulat auf Verwendung des Lettentunnels für Parkraumzwecke hat sich unser Hönegger Kollege **Hans-Ulrich Frei-Huber**, LdU, ebenfalls durchgesetzt. Der Rat folgte seinem Antrag und beschloss, das Postulat vorläufig stehen zu lassen. Der Geschäftsbericht 1984 wird alsdann vom Rat genehmigt.

Nicht zufrieden mit der Antwort des Regierungsrates war Kantonsrat **B. Rimann** (CVP) aus Richterswil. Er wollte wissen, welche Stoffe mit welcher Schwermetallkonzentration bei den chemischen Ablagerungen im Richterswiler Horn gefunden wurden. Sitzen wir auf einem ökologischen Pulverfass oder handelt es sich lediglich um harmlose Farbstoffe, wollte Rimann von Baudirektor Sigrist wissen. Falls die Deponie ruhen gelassen werde, bestehe keine Gefahr. Wer garantiert dies aber, könnte zurückgefragt werden. Hoffen wir, dass Regierungsrat Sigrist recht hat, wenn er dem Parlament versicherte, die Richterswiler könnten weiterhin ruhig schlafen.

Anlagefonds der SBG: bewährte Bausteine für Ihre Geldanlage.

Mit Anteilscheinen unserer Anlagefonds können Sie sich an gut ausgewählten Wertpapieren klar abgegrenzter Anlagegebiete oder an inländischen Immobilien beteiligen. Jeder Fonds wird nach strengen Kriterien geführt. Sprechen Sie doch einmal mit unserem Anlageberater über diese zeitgemässe Anlageform.



Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Hönegg
Telefon 56 44 35

Schweiz Jugendorchester-Treffen

Dem diesjährigen **Jecklin Musiktreffen «Schweizerisches Jugendorchester-Treffen»** war ein voller Erfolg beschieden. 18 Orchester mit über 600 Teilnehmern haben die Jury und die Zuhörer durch ihr gekonntes und lebendiges Musizieren begeistert. Sechs Jugendorchester sind von der Jury ausgewählt worden, um mit einem reizvollen und interessanten Programm Zeugnis vom hohen Niveau der Schweizerischen Jugendorchester im offiziellen Schlusskonzert abzulegen.

Dieses findet statt am Sonntag, 27. Oktober 1985, 15.30 Uhr, im grossen Tonhalle-Saal in Zürich. Eintrittskarten können ab sofort an der Jecklin-Billettkasse am Pfauen, Zürich, bezogen oder dort reserviert werden (Telefon 01/251 59 00). Der symbolische Eintrittspreis von Fr. 3.— wird vom Jecklin Musikhaus verdoppelt und zur Förderung musikalischer Projekte eingesetzt.

Der Kommentar

Rekorde

Louis Trenker ist ein Österreicher, über den nie gespottet wurde: Bergsteiger, Filmer und anderen damit verbundenen Tätigkeiten obliegend – geschäftstüchtig.

Und bis ins hohe Alter gut «beieinander». Dieser Tage wurde er 93 Jahre alt. Zu diesem Anlass erhielt er «von seinem Hotelier im Bad Gastein» eine 16 Meter hohe Geburtstagstorte, in die, man glaubt's ohne Mühe, u.a. 24 000 Eier «verwurstelt» wurden. Die ganze Herrlichkeit soll gegen vier Tonnen wiegen. Trenker wird, komme, was da wolle, noch auf Jahre hinaus zu beissen haben.

Ob diese Torte ins Guinness Book der Weltrekorde aufgenommen wird, entzieht sich unserer Kenntnis. Zur Kenntnis genommen haben wir neulich nur, dass die Guinness-Rekordsucht in der Schweiz Rekorde feiert, wo bereits die längste Crèmeschnitte zu Buch steht und letzter Tage die längste Wurst der Welt kilometerlang sich präsentierte.

Es gäbe noch viele Möglichkeiten, guinnesswürdig zu werden: Die voluminöseste Suppe, den umfangreichsten Emmentaler Käse, die grösste Milchschwemme, den höchsten Fleischberg.

Dass man bis jetzt vergessen hat, auch die Urheber solcher Rekorde ins Buch einzutragen, ist eine Unterlassungssünde. Aus den vielen Initianten und Herstellern liesse sich unschwer der intelligenteste, originellste Kopf eruieren!

Beim Strassburger Europarat, dem auch unser Land angehört, ist der Freiburger Nationalrat Butty vorstellig geworden, und zwar «wegen Fälschung von Schweizer Pässen». Es geht dabei um jenes französische Agentenpaar, das im Zusammenhang mit der nach wie vor nicht ganz durchsichtigen Greenpeace-Affaire in Neuseeland verhaftet wurde und sich mit gefälschten Schweizerpässen auswies.

Der Europarat möchte doch ein geeignetes «juristisches Instrument» schaffen, das verhindern würde, dass «falsche Pässe eines Mitgliedlandes durch offizielle Stellen eines andern Mitgliedlandes» ausgestellt würden.

Schön und ziemlich diplomatisch ausgedrückt. Was dies im Klartext heisst, kann man sich freundeuropäisch vorstellen. Solche Praktiken gehören als infame Rekorde vermerkt.

Am :) all bleiben

Erfolgreiche Werbemittel plant und gestaltet der Hönegger Werber. Peter Bolliger Tel. 56 44 20

Die SVP stellt vor:

Höngger Wümmet

Rebstock und Rebmesser zieren das Höngger Wappen. Verschwunden sind leider in Höngg ein grosser Teil der Rebberge: geliebte die Flur und Strassennamen – Winzerstrasse, Winzerhalde, Rebbergstrasse, Weingarten, Weingartenweg, Trotte, Rebstock. Reben aber gibt es nur noch am Kirchhügel und im Frankental. Es sind rund sechs Hektaren an Weinbergen. Da wachsen Riesling×Silvaner, Räusching, Pinot gris, den man früher Tokaier nannte. Da wachsen auch Gewürztraminer und Clevner... und alles in allem sind es rund 60 000 Siebendeliter-Flaschen.

Als es darum ging, den Kirchensteig wieder mit Reben zu bepflanzen, ergab sich auch ein Gespräch zwischen alt Stadtpräsident Dr. Emil Landolt und Paul Zweifel senior. Jener fragte diesen, ob man denn mit genügend Wein vom Kirchensteig für den Stadtrat rechnen könne. Als er hörte, dass da etwa 30 000 Flaschen heranreifen werden, da meinte er: das könnte für den Stadtrat etwa genügen.

Ein Erntedankfest ist der Wümmet. Es ist ein Fest des Dankes, gerade weil die Ernte entscheidend vom Wettergott und der Fruchtbarkeit abhängig ist. In früheren Zeiten war die Ernte für alle von ausschlaggebender Bedeutung. Ihr wirtschaftliches Gewicht hat heute in Höngg das Gewerbe übernommen. Dar-



Kurt Egloff
Stadtrat
SVP Zürich 10

um ist es auch richtig, dass in den Höngger Wümmet die Gewerbeschau mit einbezogen ist.

Wein, als gewachsenes, lebendiges Kulturgut von hohem gesellschaftlichem Wert, schafft die selbstverständliche spontane Atmosphäre der Geselligkeit. Beim Wein finden wir uns seit altersher zusammen, um uns auszusöhnen, um zu danken und zu feiern.

So ist der Höngger Wein auch für die offiziellen Anlässe des Zürcher Stadtrates bestimmt.

Selbstverständlich wird er auch an Höngger Restaurants und an Private verkauft. Jedes Frühjahr – bevor der Wein auf Flaschen gezogen wird – findet sich für die Städtische Weinprobe eine illustre Gesellschaft zur Begutachtung zusammen. Da ist dann auch der Stadtrat vertreten. Daran teil nehmen auch der kantonale Rebbaufonds-Kommissär, der Kellermeister und der Rebmeister vom Kirchhügel.

Eine spezielle Weinprobe führt auch die Höngger Zunft durch, da wird der Wein ganz sorgfältig begutachtet, bevor er zum Zunftwein erkoren wird. Mit dem Wein geniessen wir die Welt, ihre lustvollen Möglichkeiten und ihre Vergänglichkeit. So ist für Höngg der Wümmet ein Fest des Stadtkreises, indem man sich im Wappenzeichen zusammenfindet. Über den Glasrand hinweg trinken wir einander zu, um uns in Geselligkeit aus der Alltäglichkeit weg, in der Festlichkeit uns freundschaftlich zu finden.

... und es wird ein guter Wein dieses Jahr mit seinem goldenen Herbst: die Sonne reift uns einen gehaltvollen Tropfen. Dafür wollen wir danken. Darum soll es ein freudiges Quartierfest werden, ein Fest, der frohen Stunden und der quaternachbarschaftlichen Gemütlichkeit für alle.

Kurt Egloff, Stadtrat

Es ist wieder Sauserzeit

Innerhalb der vom Bundesamt für Landwirtschaft unterstützten Massnahmen zur Verwertung der Traubenernte 1985 wird gegenwärtig in unseren Gaststätten wieder frischgepresster Schweizer Sauser angeboten.



Damit alle Liebhaber des süssen jungen Rebensaftes davon profitieren können, hat das Bundesamt für Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Wirtverband einen vergünstigten Richtpreis festgelegt, welcher dank eines speziellen Beitrages aus dem Rebbaufonds den Konsum von Schweizer Sauser fördern soll. Im Offenausschank wird der Traubenmost im Gästestadium deshalb dem Preisniveau der ausländischen Konkurrenzprodukte angepasst.

Wenn Sie also bei Ihrem nächsten Besuch in Ihrer Gaststätte ausdrücklich neuen Schweizer Sauser bestellen, dann gönnen Sie sich einerseits mit jedem Schluck ein wohlschmeckendes natürliches Erfrischungsgetränk aus einheimischen Trauben, und gleichzeitig helfen Sie unseren Winzern, das mit viel persönlichem Engagement im Arbeitseinsatz am Weinberg gereifte Naturprodukt verdienstermassen zu honorieren.

Am Höngger Wümmetfäscht, das dieses Wochenende stattfindet, wird dieser köstliche Saft ebenfalls ausgeschenkt. Nach dem Einzug des Sauserwagens am Samstag, ab zirka 15.00 Uhr wird das Fass mit dem Höngger Sauser angestochen. (Es git so langs hät). Prosit Schweizer Sauser!

Deutsche Firmen: Trend in die Schweiz

Die Schweiz als «letzter Hort Europas» wird für deutsche Investoren als Unternehmensstandort laufend wichtiger. Jährlich siedeln sich mehrere Dutzend neue deutsche Unternehmen in der Schweiz an. Der Trend ist zunehmend, sagte Dr. Haro Eden, Geschäftsführer der Handelskammer Deutschland-Schweiz, anlässlich eines Vortrages im City Club im Seiler Hotel Neues Schloss in Zürich.

Wie Manfred Herr, der zuständige Wirtschaftsförderer an der Handelskammer Deutschland-Schweiz ausführt, sind die Salärnebenkosten in Deutschland rund doppelt so hoch wie in der Schweiz. Der Schwerpunkt der Investitionen deutscher Unternehmen liegt in der Deutschen Schweiz. Man wolle sich in Zukunft jedoch darum bemühen, verstärkt auch in der Westschweiz solche Investitionen auszulösen.

Tag
der offenen Tür
Samstag,
19. Oktober 1985

Wie
entsteht
eine
Brille?

Wie
entsteht
ein Brillen-
glas?

Testen Sie
Ihr Seh-
vermögen!



20+ Teppich- Resten

in Zimmer-Grössen

m² Fr. 10.-

Wolle und Synthetisch



R. + E. GLANZMANN

WEHNTALERSTRASSE 530
CH-8046 ZÜRICH-AFFOLTERN
TEL. 01/57 08 14 - 57 22 55

verlegen m²

Fr. 4.-

ab Rollenlager – auch samstags



Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich

gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze



Ihr
Ferienverbesserer.

Ihr Fachhändler
für Audio und Video

Hans Redding
46 11 66 Radio TV HiFi Antennenbau
Zürich, Sihlfeldstr. 58, vis-à-vis Lochergut



Mitglied von
expert
Die
leistungsfähige
Einkaufskette



1965—1985

Pelzmodesalon Albert Zirn



● Design-Team

für eigene Modelle
und Kreationen
sämtlicher Pelzarten

Légère, fröhliche Linien

Reversible —
beidseitig
tragbare Mäntel

Modebewusste Ausbildung...

- Lehre als Kürschner
- Lehrabschluss
- Modellist in Mailand und Paris
- Atelierchef in Zürich
- Eidg. dipl. Kürschnermeister

... und anerkannter Experte

- Lehrabschlussprüfungen
- Meisterprüfungen
- Gerichts- und Streitfälle
- Versicherungsfälle



Albert Zirn
Modellist
Nerzspezialist

8049 Zürich-Höngg
Am Wasser 157
Telefon 01/56 92 77



Endlich untergekommen

Der Hundesalon in Höngg, Inhaberin Bernadette Morand, hat nach langem Suchen doch noch ein geeignetes Ladenlokal gefunden. Das neue Geschäft an der Limmatstrasse 149 (früher 200) wurde zeitgemäss eingerichtet und hat dabei auch einen neuen Namen erhalten: **Hundesalon Bello**.

Nicht nur wegen der breiteren Zufahrtsstrasse und der Parkierungsmöglichkeit direkt vor dem Geschäft hat der neue Hundesalon an Attraktivität gewonnen. Im hübsch eingerichteten Laden scheint alles luftiger, einmal durch die Höhe des Raumes und die freundlichen weiss und gelb gestrichenen Wände. Beim Betreten des Geschäftes wird man nicht mehr von den

lieben Tierchen «angefallen», da der Verkaufsraum jetzt vom Salon abgetrennt ist. So können sich die Kunden die grössere Auswahl an Hunde- und Katzenartikeln in Ruhe anschauen, während sich die Vierbeiner in «ihrem» Aufenthaltsraum frei bewegen dürfen, ohne die üblichen kleinen Pannen.

Die Dienstleistungen im Salon sind weiterhin sehr vielseitig. Alle Hunderassen und Basterli werden liebevoll geschoren, getrimmt und gebadet. Speziell für grosse Hunde liess Bernadette Morand eine bessere Bademöglichkeit einrichten. Weiterhin werden sämtliche Kleintiere gepflegt, zum Beispiel Krallen kürzen bei Meerschweinchen (ohne Voranmeldung) für drei Franken.



Bernadette Morand ist – mit Recht – stolz auf ihren neuen Hundesalon. Jetzt ist genügend Platz für eine übersichtliche Wa-

renpräsentation, Voraussetzung für eine gute Beratung als Ergänzung zur Arbeit am Tier.

Wie oft wird Hundchen gebadet?

Einmal pro Jahr ist ebenso zuwenig, wie einmal pro Woche zuviel ist. Ein Langhaar-Hund darf maximal einmal im Monat in die Wanne, alle anderen sollten drei bis viermal jährlich in die Nasskur. Auch Hunde bedürfen spezieller, auf die Haut rückfettender Shampoos, nie aber Baby-Shampoos.

Bernadette Morand dankt allen lieben Kunden, die ihr während der Lokalsuche Tipps gaben und die ihr die Treue über Jahre hinweg hielten, ganz herzlich. Am liebsten würde sie dies auch bei ihren Vierbeinern tun, die ihr während ihrer Tätigkeit liebe Freunde geworden sind. Schon ein kurzes Verweilen im Salon Bello bestätigt, dass hier zwischen Mensch und Tier Harmonie besteht. Hunde gewöhnen sich eben



Tanja, der Hund von Bernadette Morand, hat gut bellen, denn er sitzt am Fensterplatz – so quasi als lebendige «Reklametafel» für den Salon Bello.



Schön artig sitzt Kerry, der brave Airedale-terrier und lässt sich das Fell schoren.



auch an ihren Friseur. Frau Morand findet es darum so wichtig, dass ein Hundebesitzer den Salon nicht allzuoft wechselt.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Die «Riesenbadewanne» im neuen Hundesalon ist für das Tier und die Hundecoiffeuse eine grosse Erleichterung.



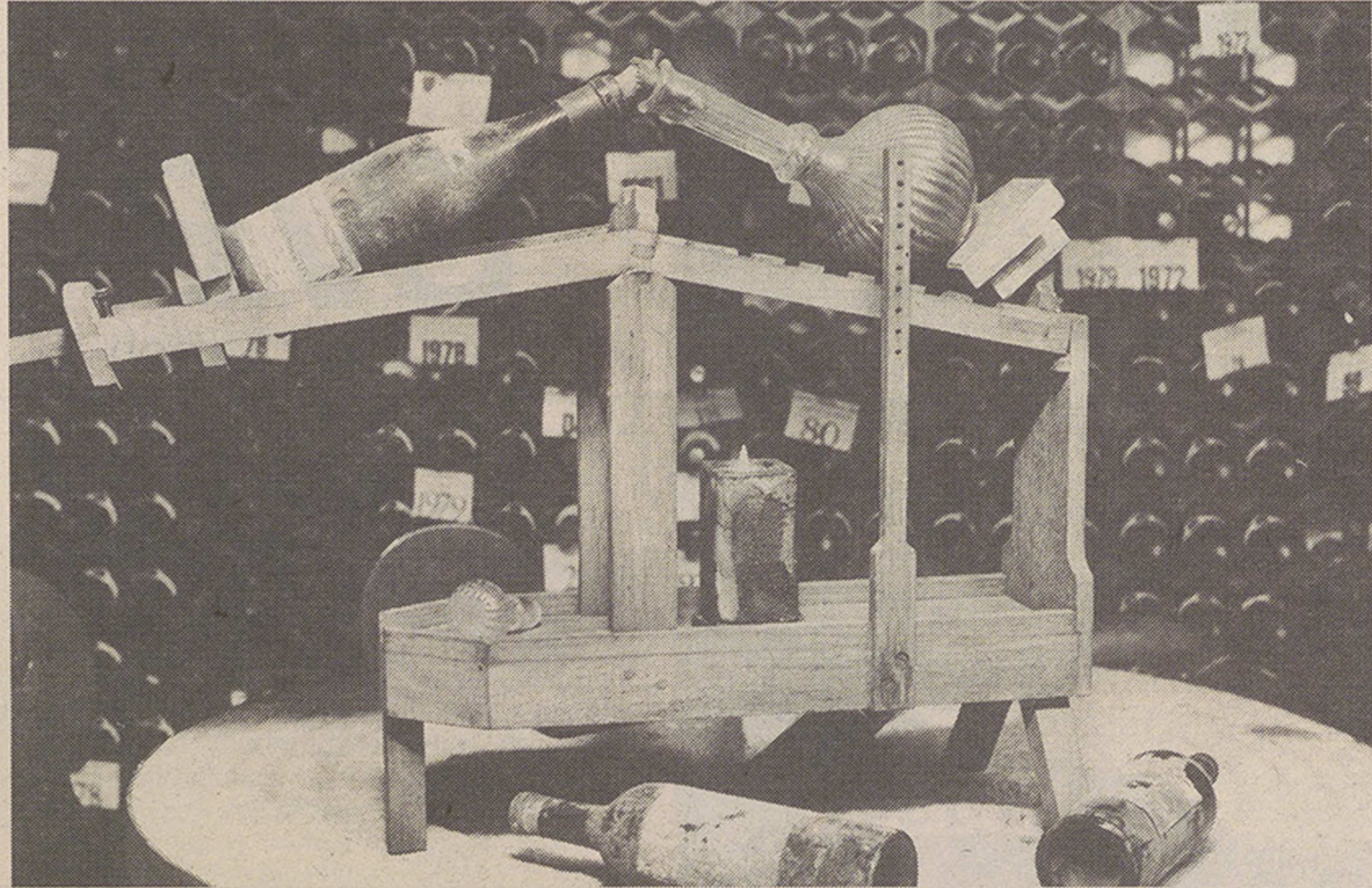
Sonderausstellung: «Rund um den Wein» im Shopping-Center Spreitenbach

Im Rahmen der beliebten Wein-Ausstellung, die vom 18. Oktober bis 2. November 1985 im Shopping-Center Spreitenbach gezeigt wird, findet eine Sonderausstellung «Rund um den Wein» statt.

Verschiedene Sammler und Liebhaber haben zu dieser Ausstellung Objekte und Raritäten beigetragen, die jeden Weinfreund erfreuen werden. Eine Sammlung zeigt die schönsten und rarsten Objekte aus einer Sammlung von Zapfenziehern. Ein anderer Sammler sammelt nur Flaschenkorken, wobei ihn die verschiedenen Aufdrucke, aber auch die grafische Gestaltung auf dem Zapfen selber fasziniert. Ein Sammler aus Kloten stellt seine komplette Sammlung von 40 Jahrgängen des Château de Mouton-Rothschild aus. Diese Etiketten werden seit dem zweiten Weltkrieg jedes Jahr von einem anderen Künstler gestaltet. Eine komplette Sammlung ist selten, weil einzelne rare Jahrgänge zu teils astronomischen Preisen gehandelt werden. Ein Sammler aus Münsingen zeigt die Entwicklung der Weinflasche.

Die ersten Flaschen waren sehr viel niedriger und bauchiger, einem Curlingstein vergleichbar. Seither haben sich die Flaschen in die Höhe entwickelt und sind auch schlanker geworden. Eine Vitrine zeigt Literatur zum Thema Wein, aber auch ganz seltene Wein- und Menuekarten, eine Serie beispielsweise von Moucha gezeichnet. Trinkgefässe und Gläser runden diese Ausstellung ab, wobei auch seltene silberne Weinkühler aus England zu sehen sind. Die Sonderausstellung «Rund um den Wein» und die Weinausstellung ist während den Öffnungszeiten vom 18. Oktober bis zum 2. November im Shopping-Center Spreitenbach dem Publikum zugänglich. Montag bis Freitag von 10 bis 20 Uhr, am Samstag von 8 bis 17 Uhr.

Diese Vorrichtung wurde zum Dekantieren von Wein verwendet. Alte Jahrgänge mit einem Depot können über der Kerzenflamme sorgfältig von der Flasche in die Karaffe umgeschüttet werden. (Aus der Sammlung von E. Bäggi, Zollikon).



Gratulation zum ETH-Diplom

Die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich durfte an zwei Höngger Absolventen im Sommersemester 1985 folgende Diplome übergeben: Abteilung Architektur, Schmutzer Joseph, Widumweg 5; Abteilung Mathematik, Margrit Schmid, Kürbergsteig 8. Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Abschluss.

Heckenpflege – Wümmetfäsch – Herbstversammlung

Natur- und Vogelschutzverein Meise Höngg

Am kantonalen Naturschutztag hat der Natur- und Vogelschutzverein Meise Höngg die Ende März gepflanzte Hecke beim Gaswerkareal gepflegt. Die nächsten Aktivitäten sind die Beteiligung am Höngger Wümmetfäsch und ein Vortrag über die Camarque.

Heckenpflege

Hecken gehörten früher zum typischen Erscheinungsbild der Landschaft des schweizerischen Mittellandes. Mit der Mechanisierung und der damit verbundenen Güterregulierung verschwand eine nach der anderen, mit ihnen auch die typischen Heckenbewohner wie Marder, Neuntöter, Goldammer oder verschiedene Insektenarten. Ein wesentliches Bestreben des Vogelschutzes ist die Neuerrichtung und die Erhaltung von Hecken. Im Frühling dieses Jahres hatten auch die Höngger Vogelschützer Gelegenheit, eine Hecke neu zu errichten. In Zusammenarbeit mit dem Gartenbauamt entstand beim Gaswerk eine rund 140 Meter lange, aus einheimischen Sträuchern bestehende Hecke. Am letzten Septemberwochenende wurde das Gras gemäht und einzelne Sträucher von den Winden befreit. An dieser Aktion nahmen rund zwanzig Natur- und Vogelschützer teil. Es ist geplant, die Hecke im nächsten Frühjahr um weitere 100 Meter zu verlängern.

Wümmetfäsch

Am Wümmetfäsch ist auch der Natur- und Vogelschutzverein Meise Höngg mit einem Stand vertreten. Es werden verschiedene Artikel, die mit dem Natur- und Vogelschutz im Zusammenhang stehen, verkauft. Daneben wird über die Tätigkeit des Vereins informiert und ein Wettbewerb durchgeführt, bei dem schöne Preise zu gewinnen sind.

Herbstversammlung

Am 21. Oktober um 20.00 Uhr findet die traditionelle Herbstversammlung im grossen Saal des Restaurants Mühlehalde statt. Herr Rolf Kunz, Präsident der Ornithologischen Gesellschaft Zürich, berichtet von einem Streifzug in die Camarque. Auf mehreren Reisen hat er diese bezaubernde Gegend bestens kennengelernt. Das Schwergewicht seines Diavortrages liegt bei den Greifvögeln und den Zugvögeln, die dort Rast machen. Damit schliesst er an die Aktion Zugvögel an, die im letzten Herbst vom SLKV lanciert wurde und deren Ziel es unter anderem ist, die letzten Rastplätze für Zugvögel zu erhalten. Die Höngger Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

NVV Meise Höngg

Zirkulationsverpackungen gehören nicht in den Geschirrspüler



Alle in die Molkerei zurückkehrenden Toni-Gläser werden gründlich und unter möglichst optimalem und umweltschonendem Einsatz von Waschmitteln gereinigt. Demzufolge ist es eine zusätzliche Belastung der Umwelt, wenn Zirkulationsgläser vor der Rückgabe mit Reinigungsmitteln ausgewaschen oder gar im Geschirrspüler gereinigt werden. Satt dessen Gläser zur Hälfte mit kaltem Wasser füllen, mit Deckel verschliessen, kurz schütteln, das schmutzige Wasser ausleeren und den Deckel wieder aufsetzen. Damit ist das Glas bereit zur Rückgabe.

TISSOT
PR100

Das erfolgreichste Tissot Modell aller Zeiten. Extraflaches Design verbunden mit sportlich robuster Konstruktion. Wasserdicht bis 100 Meter. Saphirglas.
Ab Fr. 435.—



Uhren - Bijouterie
WEIER Montag geschlossen
Limmattalstrasse 222, Zwiölplatz
8049 Zürich
Telefon 56 54 50

Isabelle Lancray Schönheitspflege
Traitements de beauté
Beauty treatments

Ursula Dossenbach
Esthéticienne dipl. Stendhal Paris

Im letzten Hochhaus an der
Riedhofstrasse 378 (9. Stock)
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 06 54

An zentraler Lage in Höngg vermieten wir auf den
1. April 1986 zwei schöne, grosszügige

3 1/2-Zimmerwohnungen

mit allem Komfort wie Geschirrspüler, Spannteppiche, Dachterrasse zur Mitbenützung usw. Der Mietpreis beträgt Fr. 1160.—/1230.— pro Monat exkl. Nebenkosten. Garageplätze vorhanden.

Nähere Auskunft erteilt Tel. 01 / 47 88 22 w. G'zeit.

neu eröffnet!

Bräunungsstudio VITALIS

MIT TEIL- UND GANZKÖRPER-INTENSIVBRÄUNER

**Zürcherstr. 19
8952 Schlieren
Tel. 01/730 83 11**

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 10 bis 21 Uhr
DURCHGEHEND SA 10 bis 16 Uhr

Bettenreinigung
Innert Tagesfrist

Tel. 01/813 06 91
Seit über 20 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

Decken Kissen
Neue Stoffhüllen und Nachfüllung wenn nötig.

**Direktverkauf
Alle Neuanfertigungen
aus eigener Fabrikation**
auch Spezialgrössen.

Matratzen aufarbeiten. Umarbeiten von Haarmatratzen in Schaumstoffmatratzen
Neue Matratzen, Lättlicouches.
Untermatratzen, Schoner.

Kostenlose Beratung. Gratis-Abhol- und -Zustelldienst. **Freitag geschlossen.**

Bettwarenfabrik M. Juchli
Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten

Autowaschzentrum-Dällikon bietet Ihnen...

DYNACLEAN Selbstbedienungs- AUTOWASCHZENTRUM

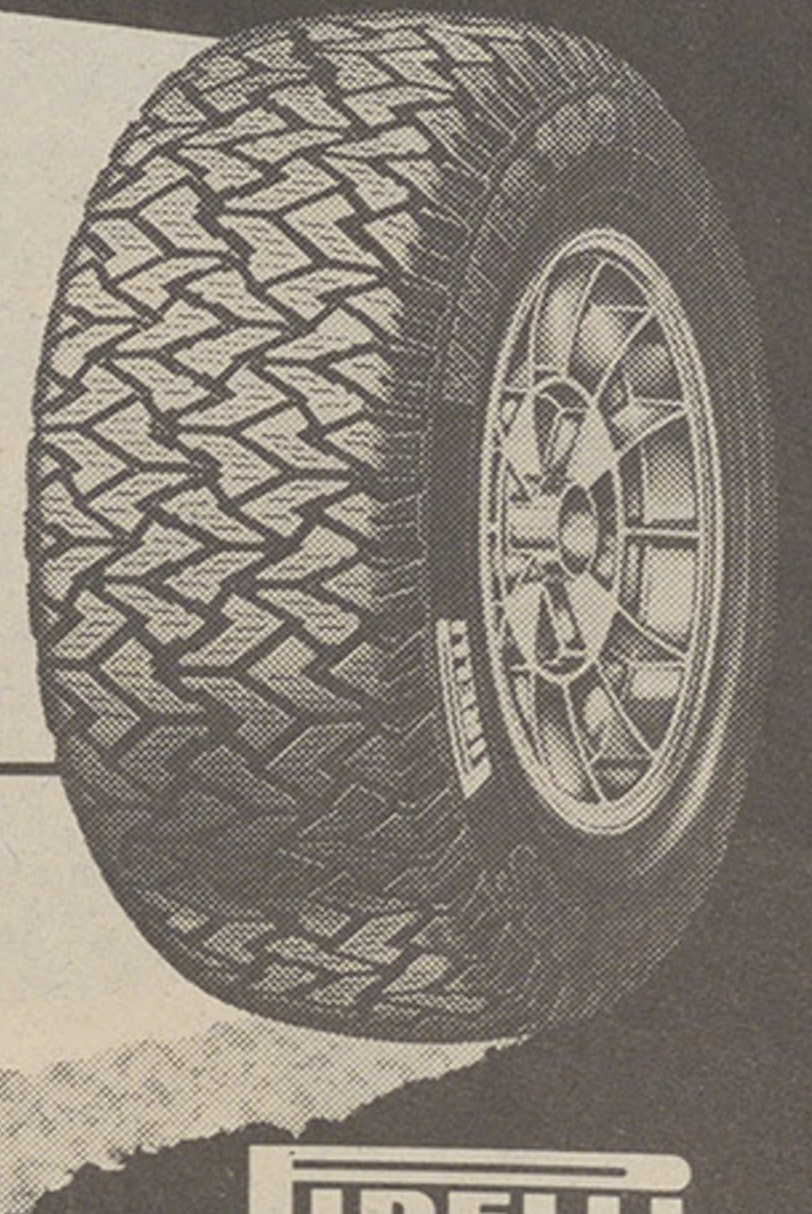
self service • Autowäsche • Innen-, Motor- und Chassisreinigung
Tag und Nacht geöffnet • **DYNACLEAN AG, Buchserstrasse 32, 8108 Dällikon**
Das gepflegte Autowaschzentrum — nur wenige Kilometer ab Stadtgrenze.

Wintersicher vom Spezialisten!

Erfolg verpflichtet!
lassen Sie sich von unserem Spezialangebot überraschen

INTER-TIRE PNEUSERVICE GmbH
Inhaber A. Hassler
Watterstr. 4, 8105 Regensdorf,
Tel. 01/840 33 41
für fachgerechte Reifenmontage.

Pirelli Winter 160/190



Neu eingetroffen

Damenhosen

Jersey, Flanell-Stretch und Thermo

Öffnungszeiten **Laden 55**
neu: Montag bis Freitag 13.00—18.00
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
Am Wasser 55, Zürich-Höngg
☐ vorhanden

HÖNGGER Wümmetfäscht

**Wümmetfäscht 1985
Liste der Freiwilligen**

Bindschedler Irina, 8105 Watt
Bucher Esther, Imbisbühlstrasse 149
Bühlmann Erika, Bauherrenstrasse 7
Bühlmann Kurt, Bauherrenstrasse 7
Burri Brigitte, Gsteigstrasse 38
Corfu Astrid, Riedhofstrasse 41
Fischer Elisabeth, 8105 Regensdorf
Flückiger Gret, Im Wingert 9
Flückiger Peter, Im Wingert 9
Frei Monika, 8105 Regensdorf
Gloor Trudi, Segantinistrasse 66
Hager Robert, Segantinistrasse 51
Heberlein Margot, Geeringstrasse 37
Hiltmann Marie-Theresa, 8105 Regensdorf
Jäger Ruth, Segantinistrasse 9
Jägerhofer Brigitte, Riedhofstrasse 34
Jelk Andrea, Wieslergasse 1
Kaufmann Marcel, 8105 Watt
Kubli Kitty, Winzerstrasse 49
Kubli Jacques, Winzerstrasse 49
Lattmann Eliane, Ferd. Hodler-Strasse 10
Lüscher Annemarie, Michelstrasse 15
Lüscher Peter, Michelstrasse 15
Mächler Gilbert, 8105 Regensdorf
Mathys Wilma, 8104 Weiningen
Mauerhofer Liselotte, Riedhofstrasse 70
Mugglin Marlene, Am Holbrig 10
Mugglin Peter, Am Holbrig 10
Ming Beata, Bergellerstrasse 21
Orlando Felix, 8105 Watt
Orlando Nicole, 8105 Watt
Oswald Claudia
Pfister Rolf, Ferd. Hodler-Strasse 10
Pfyl: Felix, Katja, Thomas, Watt
Reichlin Guido, Ferd. Hodler-Strasse 46
Rieder Monika, Riedhofweg 35
Ries Marius, Gsteigstrasse 48
Schönenberger Maja, Limmattalstrasse 287
Schürmann Manfred, 8055 Zürich
Spaar Gabi, Riedhofstrasse 252
Surber Marianne, Gsteigstrasse 41
Surber Richard, Gsteigstrasse 41
Vilanyi Evelyn, 8105 Regensdorf
Werner Ricco, 8105 Regensdorf

Verleine:
Bergclub Höngg mit 14 Personen
Samariterverein Höngg

Abzeichenverkäufer:
Binder Patrick, Ferd. Hodler-Strasse 30
Frehner René, Gsteigstrasse 41
Graf Martin, Frankentalerstrasse 20
Guhl Thomas, Limmattalstrasse 16
Jäger Stefanie, Segantinistrasse 9
Kerland Gösta, Ackersteinstrasse 65
Moll François, Einsteinstrasse 6
Piroska Patrick, Bäulistrasse 30
Sameli Martino, Lachenacker 23
Zollinger Thomas, Im Wingert 8

LIMMATT APOTHEKE
Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

betr. Suppositorien
Sofern man bei Medikamenten überhaupt von Beliebigkeit sprechen kann, erlauben sich sog. Zäpfchen einer steigenden solchen. Ausser versch. lokalen Wirkungen ermöglicht diese Arzneiform die Leber und die oberen Verdauungswege (Magen, Dünndarm) zu umgehen, bzw. zu entlasten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Gewerbeschau Höngg am Stand 8

Wir fotografieren Sie gratis + schenken Ihnen ein Bild 13x18 cm in Farben

Tolle Angebote an unserem Stand und im Laden

Canon S 50 elektronische Portable Schreibmaschine statt bisher Fr. 498.— jetzt Fr. 298.—

Selbstklebe-Alben Format 25 x 30 cm, 20 Seiten, exklusive Ausführung Einzelpreis Fr. 11.— 3er-Pack nur Fr. 27.—

Nikon L 35 AF Autofocus Kleinbildkamera, der bewährte Apparat für Top-Bilder mit einfachster Bedienung jetzt super-günstig Fr. 335.— plus Etui

Canon snappy S die moderne Kamera für junge Leute inkl. Etui Fr. 188.—

Solar-Rechner Sharp ein handlicher Taschenrechner mit Solar-Zelle nur Fr. 19.—

Fotohaus **Peyer** an der Gewerbeschau Höngg Stand Nr. 8
Limmattalstrasse 164

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Klassische Massagen **UVASUN 2000** Gesichtsbräuner
Cellulite-Massagen **UVA Caribic-Solarium** mit integriertem Gesichtbräuner

3 x schneller braun im **Intensiv SUNAL-SOLARIUM**
UVA Reflektorröhren-Sandwich mit integriertem Gesichtbräuner.

Telefon 56 36 16 Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich

Liebe Eltern
Wir eröffneten unsere

Spielgruppe «Chäferhüsli»

für Kinder von drei bis fünf Jahren in Höngg, im Rütihof. Es sind noch Plätze frei.

Anmeldung bei Frl. S. Meier
Telefon 850 53 83 oder Tel. 59 03 00

Kurt Egloff
Stadtrat
SVP Zürich 10

„Meine Partei ist die SVP, weil sie nicht theoretisiert, sondern stets nach einfachen und praktischen Lösungen sucht.“

SVP
der Stadt Zürich

Herren-Coiffeur Michele

in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00—18.30 Uhr
Samstag 7.30—16.00 Uhr
Telefon 01/56 20 90



Aussteller in der Halle:

- Stand Nr. 1
Meier & Co.
Haushaltartikel
Limmattalstrasse 168

Stand Nr. 2
J. Seifert
Textilgeschäft
Regensdorferstrasse 4

Stand Nr. 3
H. Denzler
Cheminéebau
Heizenholzstrasse 39

Stand Nr. 4
J. Götti
Augenoptik
Limmattalstrasse 189

Stand Nr. 5
Marolf & Co.
Elektro-Anlagen
Limmattalstrasse 211

Stand Nr. 6
Jos. Beyeler
Schuhmacherei
Limmattalstrasse 329

Stand Nr. 7
Ryffel & Landis AG
Schreinerei
Am Wasser 55

Stand Nr. 8
H. Peyer
Fotohaus
Limmattalstrasse 164

Stand Nr. 9
Urs Vogel
Apotheke zum Meierhof
Limmattalstrasse 177

Stand Nr. 10
Christine Demierre
Limmat-Apotheke
Limmattalstrasse 242

Stand Nr. 11
G. Wolf
Lederwaren
Limmattalstrasse 130
- Stand Nr. 12
E. Seiler
ES Technik,
Schreibmaschinen
Limmattalstrasse 151

Stand Nr. 13
Wyco Sport
Limmattalstrasse 172

Stand Nr. 14 und 15
Hupfer Regale AG
Lagereinrichtungen
Riedhofstrasse 75

Stand Nr. 16
F. Christinger
Heizungsanlagen
Heizenholz 21

Stand Nr. 17
Huwyler & Caplazi
San. Installationen
Am Wasser 91

Stand Nr. 18
2 Rad-Elsener
Velos - Motos
Regensdorferstrasse 19

Stand Nr. 19
H. Rosenberger
Blumenhaus
Limmattalstrasse 224

Stand Nr. 20
H. Brandes
Spenglerei +
San. Installationen
Limmattalstrasse 147

Stand Nr. 21
Huber Roland
Innendekorationen
Limmattalstrasse 189

Stand Nr. 22
H. R. Frehner
Dachdecker
Gsteigstrasse 41

Stand Nr. 23
Jürg Kropf
Zimmerei
Limmattalstrasse 142
- Stand Nr. 24
Zweifel & Co.
Weinkellerei
Regensdorferstrasse 20

Stand Nr. 25
Rud. Th. Gloor
Goldschmied
Gsteigstrasse 2

Stand Nr. 26
Winterthur
Versicherungen
Generalagentur Hönegg
Limmattalstrasse 177

Stand Nr. 27
David Schaub
Maleratelier
Limmattalstrasse 220

Stand Nr. 28
Furrer & Co.
Elektrotechnische
Installationen
Limmattalstrasse 162

Stand Nr. 29
Dorf-Lade Hönegg
Chassot Pierre
Wieslergasse 10

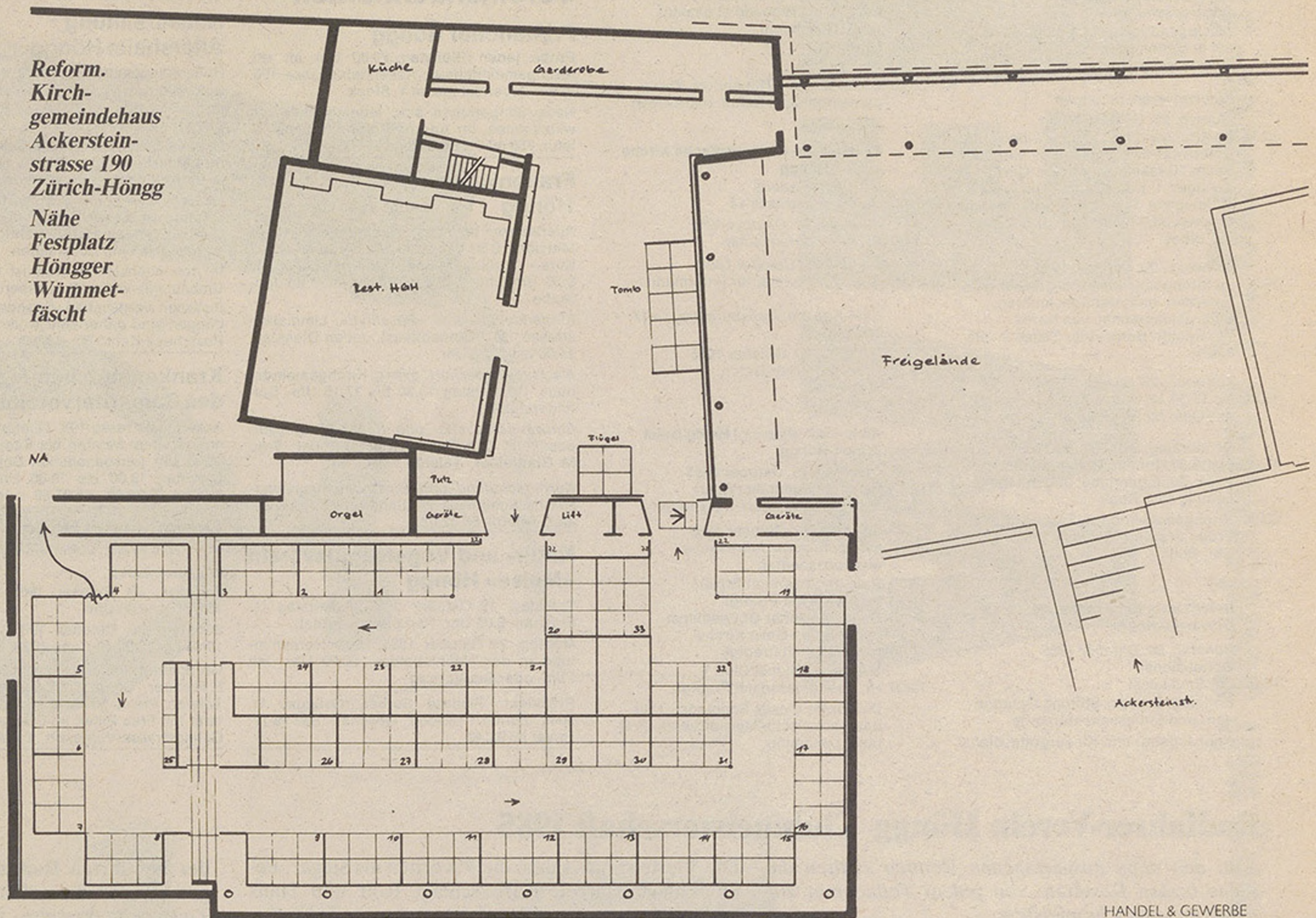
Stand Nr. 30
Ruedi Steiner
Bäckerei/Conditorei
Limmattalstrasse 276

Stand Nr. 31
Sauna
Rüthof-Hönegg
Daniel Hänseler
Naglerwiesenstrasse 6

Stand Nr. 32
Hans Fawer
Radio Television
Limmattalstrasse 204

Stand Nr. 33
Pelze
Albert Zirn
Kürschnermeister
Am Wasser 157

Am Freitag, 18. Oktober 1985, um 18.00 Uhr, öffnet die Gewerbeschau Hönegg ihre Tore!



Unter dem Motto «H&G Hönegg isch für alli da!» wird anlässlich des Hönegger Wümmetfestes vom Verein Handel & Gewerbe Hönegg eine Gewerbeschau im reformierten Kirchgemeindehaus durchgeführt mit folgenden Öffnungszeiten:

Freitag, 18. Oktober	18 bis 22 Uhr
Samstag, 19. Oktober	10 bis 20 Uhr
Sonntag, 20. Oktober	11 bis 20 Uhr

Einmal mehr zeigen wir, was unser einheimisches Gewerbe an Vielfalt bietet.

Es sind rund 45 Aussteller die Zeugnis ablegen, was unsere Dienstleistungsbetriebe, Handwerker, Kleinindustrien und Detailgeschäfte alles bieten. Es ist schon eindrücklich, was da im eigenen Quartier zur Verfügung steht, und wohl mancher Besucher wird beeindruckt sein von diesem totalen Angebot.

Im reformierten Kirchgemeindehaus wird während drei Tagen ein Treffpunkt der Hönegger sein. Er bietet alles was das Herz begehrt. Die Tombola weist viele grosse Haupttreffer aus hier die fünf ersten Preise:

1. Preis
Bade- und/oder Kultur-
reise in die Toscana
Wert zirka Fr. 4000.—

von Tobelegg AG
8049 Zürich
2. Preis
Vespa PK 125S
«Automatica»
Wert zirka Fr. 3000.—

von «2-Rad-Elsener»
R. Elsener
8049 Zürich
3. Preis
TV-Ledersessel
Wert zirka Fr. 2000.—

von R. Huber
Innendekorationen
8049 Zürich
4. Preis
Schmuckstück
nach Wahl
Wert zirka Fr. 1500.—

von Rudolf Th. Gloor
Goldschmied
8049 Zürich
5. Preis
Guanaco-Damen-Gilet
Wert zirka Fr. 1000.—

von A. Zirn eidg. dipl.
Kürschnermeister
8049 Zürich

Dazu kommen noch weitere 19 Hauptpreise und 900 Soforttreffer. Der Einsatz ein Franken pro Los lohnt sich.

Die Gewerbebeiz lädt ein zu Speis und Trank. Hier trifft sich ganz Hönegg zu fröhlichem Beisammensein. Das ist auch der geeignete Ort, um Ihr Losglück zu feiern. «Nöggi» der Bänkelsänger und Meister des Frohsinns wird zur guten Stimmung beitragen. Es gibt noch weitere Attraktionen, kommen Sie und überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit der Mitglieder des H&G Hönegg. Wir laden Sie herzlich ein unsere Schau zu besuchen.

Handel & Gewerbe Hönegg

Aussteller im Freigelände:

- Obsthaus
Emil Wegmann
Obst- und Weinbau
Frankentalerstrasse 60
Hans Denzler
Hafnermeister
Ofen + Cheminée-bau
Heizenholzstrasse 39
Paul Baur
Bäckerei-Konditorei
Meierhofplatz
Willy Huber
Brennstoffe, Transporte
Gsteigstrasse 5
Auto Hönegg
Limmattalstrasse 136
F. Christinger
Heizungsanlagen
Heizenholz 21

Die Gewerbebeiz wird geführt durch:

- Restaurant Neue Waid,
Alex Meier
Waidbadstrasse 45
4er-Restaurant
Bombach,
Hanspeter Scheerer
Limmattalstrasse 398
Cafeteria Dorf-Kafi
Erika und Raphael Aepli
Wieslergasse 36

Sportverein Hönegg

Hönegg 1 - Dietikon 1 0:4 (0:1)

7. Meisterschaftsspiel vom 13. Oktober 1985. Aufstellung: Walter Lüthold; Bruno Iten; Rolf Gut, Beat Grossenbacher, Peter Berger (ab 28. Christian Schneider); Othmar Singer (ab 65. Severino Mentasti), Fredi Iten, Jürg Heusser; Roger Troyon, Robert Barta, Manfred Krattinger.

Dietikon liess zu keiner Zeit Zweifel aufkommen über den Ausgang dieser Partie. Die Limmattaler dominierten das Spiel eindeutig. Hönegg besass nie eine Chance auf einen Punkterfolg.

Die Gäste übernahmen sofort das Spieldiktat und drängten die Hönegger in die Defensive. Hauptsächlich im Sturm war Dietikon brandgefährlich. Bei den Höneggern stimmte praktisch überhaupt nichts überein. Zudem fehlte auch der geordnete Spielaufbau. Es war nur eine Frage der Zeit, bis der erste Treffer für Dietikon fiel. Nach zwanzig Spielminuten war es dann soweit. Erst nach diesem Treffer lief es den Höneggern ein wenig besser. Sie gelangten nun auch zu ein paar Chancen. Doch ein Tor wollte nicht gelingen. Der Torhüter von Dietikon zeigte zudem eine glänzende Partie. Er hielt praktisch jeden Schuss, der auf sein Tor kam. Nachdem dann Dietikon den zweiten Treffer erzielte, war die Partie bereits frühzeitig entschieden. Die Hönegger spürten wohl, dass sie gegen diesen ausgezeichneten Gegner einfach keine Chance hatten. Dazu kam noch ein fast unglaubliches Verletzungspech. Marcel Hartl wird wahrscheinlich einige Wochen pausieren müssen, nachdem er sich am vergangenen Sonntag in Kilchberg einen Muskelfaserriss zuzog. In dieser Partie verletzten sich zudem Othmar Singer und Fredi Iten. Die Hönegger mussten so zwanzig Minuten vor Schluss nur noch mit zehn Mann spielen, nachdem sie vorher bereits zweimal ausgewechselt hatten. Für den verletzten Othmar Singer kam der Spielertrainer Severino Mentasti noch selbst zum Einsatz. Aber zu diesem Zeitpunkt war die Partie natürlich längst entschieden, so dass auch er dem Spiel keine entscheidenden Impulse mehr verleihen konnte. Am nächsten Sonntag müssen die Hönegger nach Buttikon reisen, wo sie nun versuchen müssen, endlich wieder einmal mindestens einen Punkt zu erobern.

Martin Spühler

Tore: 0:1 19. Minute, 0:2 68. Minute, 0:3 70. Minute, 0:4 85. Minute.

Bemerkungen: Hönegg spielte ab der 70. Minute nur noch mit zehn Mann und ohne Marcel Hartl (verletzt). Am nächsten Sonntag ist dann auch Andreas Malzacher wieder spielberechtigt. In dieser Partie konnte er noch nicht eingesetzt werden, da er noch gesperrt war.

Schlussübung vom Feuerwehr-Löschzug Rüthof

Am Samstag, den 26. Oktober 1985 um 16.15 Uhr beginnt der Löschzug Rüthof seine diesjährige Angriffsübung. Als Brandannahme dient die Liegenschaft Restaurant Grünwald. Für die Rüthöfeler Feuerwehrmänner gilt es, ihre Einsatzbereitschaft zu demonstrieren. Die Hönegger Bevölkerung ist freundlich eingeladen zum «Zueluege».

Familienfreundliche VBZ



Immer und immer wieder hat sich die CVP sowohl auf eidgenössischer wie auch auf kantonaler und städtischer Ebene für die Belange der Familie tatkräftig eingesetzt. Obwohl sich kürzlich ein freisinniger Gemeinderat dahingehend äusserte, dass die CVP die Familienpolitik nicht mehr hochhalte, gibt es dafür sehr viele Beweise und Belege. Auch im kommenden Aktionsprogramm für die Legislaturperiode 1986/1990 wird sich die CVP in allen Bereichen für die Familie einsetzen, sei es im Wohnungsbau, Kinderkrippen oder in anderen Belangen.

Ein gutes Beispiel für den Familiensinn war kürzlich der Vorstoss der CVP-Fraktion, welche den Stadtrat aufforderte, in der Frage der Gültigkeit von Regenbogenkarten auch die Kinder einzubeziehen. Diese

auto hönegg
Limmattalstr. 136
8049 Zürich-Hönegg
Tel. 01 56 00 00

auto dällikon
Langwiesenstr. 18
8108 Dällikon
Tel. 01 844 48 44

CITROËN
Offizielle Vertretungen mit Spenglerei

Maserati

Möglichkeit hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 2. Oktober aufgegriffen und dem Gemeinderat vorge schlagen, die Regenbogenkarte nicht nur definitiv einzuführen, sondern sie auch so zu erweitern, dass sie gleichzeitig als Fahrkarte für zwei Kinder im Alter von sechs bis 16 Jahren Gültigkeit hat. Der Stadtrat und die VBZ verdienen es, dafür gelobt zu werden, dass sie den CVP-Vorstoss so rasch berücksichtigt haben. Für diese familienfreundliche Neuerung danken wir ganz besonders unserem Finanzvorstand Willy Küng zusammen mit seinem Kollegen Stadtrat Jürg Kaufmann. In den nächsten Wochen wird sich der Gemeinderat mit dieser Angelegenheit zu befassen haben und ich hoffe, dass die Mitglieder des Gemeinderates dieses Anliegen unterstützen werden. Für die CVP wird es auch weiterhin eine angenehme Aufgabe sein, sich für eine fortschrittliche Familienpolitik einzusetzen.

Karl Federer, Gemeinderat

Kleiderbörse Rösslipty

Auch nach einem langen Sommer kommt einmal der Winter. So planen wir von der Rösslipty unsere Sportartikelbörse. Aus organisatorischen Gründen wird sie sich etwas anders abwickeln als sonst. Am ersten Tag, am Dienstag, 29. Oktober von 14.00 bis 17.30 Uhr findet nur Annahme und gar kein Verkauf statt. Am zweiten Tag, am Mittwoch, 30. Oktober zur selben Zeit, nehmen wir nichts an wir verkaufen nur. (Wir haben dann auch keine Zeit, Auszahlungen zu machen oder nicht verkaufte Sommersachen herauszusuchen).

Was wir annehmen:

Schlittschuhe, Skianzüge, Starterhosen, Skijacken, -Mützen, -Handschuhe, Skischuhe (aber jene, die schon seit fünf Jahren im Keller stehen, können auch wir nicht verkaufen.) Kurz gesagt: alles, was es zum Ski- und Schlittschuhfahren von Kopf bis Fuss braucht, mit Ausnahme der Skis; diese und auch Schlitten sind von der Börse ausgeschlossen. Alles sollte in gutem Zustand sein. Kontrollieren Sie, ob die Reissverschlüsse ohne Knüblerei funktionieren und ob die Hosenböden noch einige Rutschpartien erliden mögen.

Wir hoffen nun, dass Sie sich aufmachen und all die Wintersportartikel, die Ihren Kindern zu klein geworden sind, heraussuchen und zu uns bringen damit wir mit einem vielfältigen Angebot aufwarten können. Wir hoffen auch, dass wir Ihre Wünsche befriedigen können.

Auf Wiedersehen in der Rösslipty

Zürich turnt sich in den Winter

Diesen Eindruck erhielten all jene, die am vergangenen Montag der Einladung der Sportschule Zürich folgten und sich als Auftakt zur neuen Skiturn-Saison einem kostenlosen Fitness-Test mit dem Judo-Olympiasieger von Moskau, Jürg Röthlisberger, unterzogen.

Dieses einmalige Training in der Zürcher Saalsport-halle kann jedoch lediglich als Standortbestimmung dienen. Jetzt gilt es, die Kondition und die Gelenkigkeit Woche für Woche weiter zu verbessern. Bei der Zusammenstellung des Trainingsplans erweist sich die 9. Ausgabe des Zürcher Skiturn-Verzeichnisses – herausgegeben durch das Sportamt der Stadt Zürich – als wertvolle Hilfe, vermittelt es den Interessenten doch einen Überblick über das reichhaltige Angebot in der Limmatstadt.

Das Skiturn-Verzeichnis 1985/86 ist gratis bei folgenden Adressen erhältlich: Sportschule Zürich, Postfach 4126, 8022 Zürich, Züri-Sport-Schalter beim Bankverein am Paradeplatz 6, Telefon 211 68 44 und beim Sportamt der Stadt Zürich, Herdernstrasse 47, Postfach, 8040 Zürich, Telefon 491 23 33.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 20. Oktober 1985
9.15 im Kath. Pfarreizentrum Heilig Geist
Oekumenischer Gottesdienst
zum Höngger Wümmetfäsch
Pfr. Christian Zangger
und Pfr. Hans Hermanutz
Kollekte zugunsten der Erdbeben-
geschädigten in Mexico

Jugendgottesdienst und
Sonntagschule
Die Jugendlichen sind eingeladen,
am oekumenischen Gottesdienst
teilzunehmen.

Wochenveranstaltungen
Montag, 21. Oktober 1985
20.15 im Kirchgemeindehaus, Zwinglistube:
«Unterwegs zwischen Leben und Tod».
Sechs Kursabende von Pfr. Chr.
Zangger. 1. Kursabend: «Die Aufer-
stehung vor dem Tod». Texte heutiger
Autoren als Anstoss zum Neulernen
der Bibel.

Mittwoch, 23. Oktober 1985
14.30 im Kirchgemeindehaus, grosser Saal:
Senioren- und Altersnachmittag,
Multivisions-Schau von Herrn
W. Kramer, Bern, «Vier Zeiten — ein
Jahr»

Mittwoch, 23. Oktober 1985
14.00 bis 17.30, im Sonnegg: Sonneggtreff,
das Café für jung und alt

Donnerstag, 24. Oktober 1985
17.30 bis 18.30 Uhr, im Kirchgemein-
dehaus, Bullingerstube: Jugendchor,
Leitung Chr. Rehli
20.00 Kirchgemeindegottesdienst, Zwinglistube:
Probe des Kirchenchors. Leitung
Chr. Rehli

Reformierte Kirchgemeinde
Oberengstringen
Sonntag, 20. Oktober 1985
Gottesdienst
10.00 Pfr. Emil Lüssli
Kollekte: Zürcher Stiftung Gefangen-
en- und Entlassenenfürsorge
Kein Jugend- und Kindergottesdienst

Wochenveranstaltungen
Mittwoch, 23. Oktober 1985
9.00 Frauenzurmorge im Foyer
14.30 Altersnachmittag im Foyer
20.00 Kirchgemeindeversammlung
im Kirchgemeindehaus
Donnerstag, 24. Oktober 1985
9.15 Frauenbibelgruppe im Clubraum
14.30 «Club über 60» im Foyer der ref.
Kirche
Eglise réformée française
Schanzengasse 25/Promenadengasse
Dimanche 20 octobre 1985
10.00 Service oecuménique
Père Denis Ribaud et pasteur
W.-R. Nussbaum
10.00 Garderie
11.00 Après-culte
20.15 Culte du soir à Dübendorf, Kirch-
gemeindehaus, Bahnhofstrasse 37

Evangelisch-methodistische Kirche
Zürich-Höngg
Sonnegg-Kapelle
Bauherrnstrasse 44
Sonntag, 20. Oktober 1985
Predigt, P. Handschin
Freitag, 25. Oktober 1985
19.30 Abendmahlfeier für jedermann
Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17
Wipkingen
Sonntag, 20. Oktober 1985
Predigt, P. Handschin
Kinderhort

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist
Zürich-Höngg
Samstag, 19. Oktober 1985
17.15 Beichtgelegenheit (Vikar)
18.00 Hl. Vorabendmesse mit Predigt
Sonntag, 20. Oktober 1985
29. Sonntag im Jahreskreis
Missionssonntag
7.00 Beichtgelegenheit (Vikar)
7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.15 Oekumenischer Gottesdienst
in der Heilig Geist Kirche
11.00 Hl. Messe mit Predigt
Kinderhütendienst Club 1
Hl. Abendmesse mit Predigt
Das Opfer dieses Sonntags ist für
das Katholische Missionswerk, Frei-
burg, bestimmt.

Montag, 21. Oktober 1985
9.00 Hl. Messe
Dienstag, 22. Oktober 1985
19.30 Legat für Wilhelmina Matt
Mittwoch, 23. Oktober 1985
9.00 Legat für Anna Stemmle-Karli
19.30 Oktoberandacht
Donnerstag, 24. Oktober 1985
8.40 Rosenkranzgebet
9.00 Legat für Hans Krähenmann
Freitag, 25. Oktober 1985
9.00 Legat für Pfarrer Franz Näger

Vereinsnachrichten

Frauenchor Höngg
Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr, im ref.
Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190,
in der Jugendstube im 1. Stock.
Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich
willkommen. Ihr Anruf wird uns freuen. Te-
lefon 750 06 41, Frau Fehr.

Frauenverein
Höngg
Altersturnen im evang. Kirchgemeindehaus,
Mittwoch 9.30 bis 10.30 Uhr — nur noch 1
Kurs — Bullingerstube; Donnerstag 8.30 bis
9.30 Uhr und 9.45 bis 10.45 Uhr, Leo-Jud-
Stube.
Kinderkleiderbörse «Rösslyrtli», Limmattal-
strasse 157 (Krippenhaus), Jeden Dienstag,
14.00 bis 17.30 Uhr.
Werktagskinderhort, evang. Kirchgemein-
dehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bul-
lingerstube.
Schwangerschafts- und Rückbildungsgym-
nastik im Schulhaus Wettingertobel; Frau M.
Glattfelder, Telefon 750 06 50.
Körperschulung und Entspannungsgymna-
stik im Schulhaus Wettingertobel; Frau Pfl-
ster, Telefon 56 31 02.

Natur- und Vogelschutzverein
«Meise» Höngg
Samstag, 19. Oktober 1985, Arbeitstag im
Eigentag, 8.00 Uhr, Parkplatz Eigentag.
Montag, 21. Oktober 1985, Herbstversam-
mlung in der «Mühlhalde», 20.00 Uhr; mit
Film- oder Dia-Vortrag.
Präsident: Richard Surber, Gsteigstr. 41,
8049 Zürich. Telefon Geschäft 362 15 17;
Privat 56 93 42.

Gemeindekranken- und
Hauspflege Höngg

Abt. Krankenpflege
Telefon-Präsenzzeiten: 13.00 bis 14.00 Uhr
und 18.00 bis 19.00 Uhr.
Sr. Vreni Bürgisser Telefon 56 85 12
Sr. Hildegard Job Telefon 853 26 53
Sr. Martha Ben-Najah Telefon 62 12 48
Kassierin: Ruth Bopp Telefon 56 60 16
Abt. Hauspflege
Telefon-Präsenzzeit: 08.00 bis 10.00 Uhr
Vermittlerin:
Susanne Tüscher Telefon 56 14 20

Hauserstiftung
Altersheim Höngg
Hohenklingenstrasse 40, Telefon 56 73 74
Seit mehr als 50 Jahren besteht unser Heim
und bietet rund 30 Betagten Platz, die nicht
pflegebedürftig sind.
Unsere Leiterin Fräulein Selma Jufer und
ihre Mitarbeiterinnen bieten Gewähr für gute
Betreuung aller Pensionäre.
Da das Heim in der Bevölkerung nicht sehr
bekannt ist, haben Anmeldungen gute Aus-
sicht auf baldige Berücksichtigung. Die Pen-
sionspreise sind bescheiden.
In den nächsten Jahren ist ein grösserer
Umbau mit vielen Verbesserungen für die
Insassen vorgesehen. Spenden und Verga-
bungen sind daher sehr willkommen.
Postcheck-Konto 80 - 16299.

Krankensmobilen-Magazin
des Samaritervereins Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öff-
nungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis
11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfall-
telefon 56 35 52, 56 87 56 und ☎ 56 62 41.

Ortsmuseum Höngg
Haus zum Kranz, Vogtsrain 2
Wümmetfäsch
Samstag, 19. Oktober 1985, geöffnet von
15.00 bis 18.00 Uhr.
Sonntag, 20. Oktober 1985, geöffnet von
10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr.
Gruppenführungen nach Absprachen mit
F. Richner, Chorherrenweg 3, 8049 Zürich,
Telefon Privat 56 47 49, Geschäft 202 00 33
oder mit Frau Pillier, im Ortsmuseum, an der
Gsteigstrasse/Vogtsrain, Telefon 56 83 61.

Männerchor Höngg

Eine Woche vor dem traditionellen «Höng-
ger Wümmetfäsch»! Am Vortrag unserer
Lieder wird noch der letzte «Schliff» ange-
bracht. Die nötigen Chargen werden ver-
teilt. Hören Sie sich unsere Vorträge ein-
mal an — wer weiss — vielleicht möchten
Sie bei uns mitmachen?

Musikverein «Eintracht»
Höngg

Sonntag, 20. Oktober 1985, 10.00 Uhr, Kon-
zert Wümmetfäsch Höngg
Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirch-
gemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserin-
nen und Bläser (Blech und Holz) sind stets
willkommen.
Präsident: Albert Bräm, Telefon 44 73 90

Orchester OAVZ
Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirch
gemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen
Schulferien). Streicher und Bläser sind stets
willkommen. Ziel: Musik und Kamerad-
schaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Tele-
fon 56 05 41.

Sportverein Höngg

Samstag, 19. Oktober 1985
10.30 Höngg Vet. 1 — Pfäffikon Vet.
M/Hönggerberg
13.00 Höngg Sen. 1 — Uznach Sen.
M/Hönggerberg
14.00 Oerlikon B — Höngg B2
M/Neudorf
14.30 Höngg C1 — Seebach C
M/Hönggerberg
Sonntag, 20. Oktober 1985
8.30 Turicum — Höngg 3
M/Hardhof
10.00 Dübendorf — Höngg 4
M/Dübendorf
10.15 Industrie 1 — Höngg 2
M/Hardhof
13.00 Höngg A — Kilchberg, A
M/Hönggerberg
14.45 Höngg B1 — Glattfelden B1
M/Hönggerberg
15.15 Buttikon 1 — Höngg 1
M/Buttikon
Mittwoch, 23. Oktober 1985
19.30 Tuggen 1 — Höngg 1
M/Tuggen
Bei schlechter Witterung
gibt Telefon 56 78 44 Auskunft!

Radfahrerverein
Höngg

Kontaktadresse: Erwin Jaisli, Ferd. Hodler-
strasse 6, 8049 Zürich, Telefon 56 29 29.

Reformierter Kirchenchor
Höngg

Proben jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im re-
formierten Kirchgemeindehaus, Ackerstein-
strasse 190. Leitung: Ch. Rehli. Unser Tele-
fon: 56 78 90.

Trachtengruppe
Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und
Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus
Höngg, Ackersteinstr. 190, jeweils Dienstag,
20.15 Uhr, abwechselungsweise Singen und
Tanzen. Neue Sängerinnen und Sänger,
Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit her-
zlich willkommen. Auskunft: Telefon 56 85 13
und 461 71 14.

Verein Altersheim
Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere
Betagten. Unterstützen Sie unser gemein-
nütziges Werk durch Spenden und Zuwen-
dungen. Werden Sie Mitglied.
Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80 - 22022.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an
Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis
22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab
22.00 Uhr sind die Adressen der Notfall-
apotheken durch die Aэрte-Telefonzen-
trale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

City-Apotheke zur Sihlporte, Löwenstr. 1,
Haltestelle Sihlporte, Telefon 221 13 74
Park-Apotheke, Gutstrasse 162, Haltestelle
Hubertus/Langgrütstrasse, Tel. 492 70 80
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Hal-
testelle Nordbrücke, Telefon 361 26 02
Klusapothek, Klusplatz, Haltestelle Klus-
platz, Telefon 53 70 30
Apotheke zum Mörser, Grosswiesenstrasse
149, Haltestelle Hirzenbach, Tel. 41 00 62
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Hal-
testelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Radfahrer-Verein Höngg Clubmeisterschaft 1985

Von den neun ausgetragenen Rennen zählten die
sechs besten Resultate von jedem Teilnehmer zur
Erklärung des Clubmeisters.

Beat Keller gewann die ersten drei Rennen und es
sah ganz nach einem Monolog aus. Als nach sieben
gefahrenen Rennen Beat 222 Punkte realisierte und
somit auf den Verfolger und letztjährigen Clubmeis-
ter, Karl Kälin, 23 Punkte aufwies, sah männiglich
Beat Keller als neuen Clubmeister. Beat mit dem
Computer im Kopf wusste genau, dass Karl die bei-
den letzten Rennen (Sprint und Zeitfahren) nicht ge-
 winnen dürfte. Sollte dies der Fall sein, müsste Beat
 mindestens einen 2. Rang herausfahren. Dies sollte
 absolut möglich sein. Doch es kam, wie es kommen
 musste. Karl gewann das Sprintrennen etwas
 glücklich (siehe nachstehender Bericht) und das
 Zeitfahren überlegen und Beat konnte sich weder im
 Sprintrennen noch im Zeitfahren auf dem 2. Platz
 klassieren.
 So entschied ein winziges Pünktlein zugunsten von
 Karl über den Clubmeister-Titel. Wir gratulieren
 Karl zum erneuten Sieg. Beat wünschen wir für 1986
 etwas mehr Glück. Überraschend kam für alle der 3.
 Gesamtrang von Marcel Bucher, konnte er doch den
 achtfachen, Felix Koller, auf Rang 4 verdrängen.

Sprinterrennen vom 29. August
8. Clubrennen. Die Überraschung des Abends: Mar-
cel Bucher

1. Streich: Im Vorlauf schlug Marcel den letztjähri-
gen Sprinterkönig, Karl Kälin. Die übrigen Vorlauf-
sieger waren Formsache, nämlich: Felix Koller
schlägt Gaetano Feltrin, Hans Pfister schlägt Giu-
seppe Santini, Rolf Hirschbühl schlägt Andreas Seeli
und Beat Keller schlägt Yvonne Gebhardt. Im Hoff-
nungslauf hielt sich Karl schadlos und bezwang sei-
ne Gegner(in) von der Spitze aus überlegen.

Die Viertelfinals sahen die Favoriten als Sieger. Fe-
lix schlägt Marcel, Karl schlägt Rolf und Hans
schlägt Beat.

2. Streich: Marcel schlug im Klassierungslauf Rolf
und Beat, verlor dann allerdings den Halbfinal gegen
den diesmal gewarnten Karl. Im 2. Halbfinal schlug
Hans Pfister, ebenfalls überraschend, Felix Koller
und galt somit als Favorit für den Final.

3. Streich: Marcel schlug im kleinen Final, um Platz
3, Felix Koller, dies zur grossen Freude seiner an-
wesenden Eltern. Kommentar seines Vaters: «Läck
mer..., das het i nie dänkt!».

Gemäss Jury-Entscheid wurde der Final in zwei Läu-
fen ausgetragen. Favorit Hans Pfister hielt Karl Kä-
lin im ersten Lauf sicher in Schach. Im zweiten liess
er die Beine hängen und schonte sich offenbar für
den 3. und entscheidenden Lauf. Doch Karl steigerte
sich von Mal zu Mal und liess Hans um den Sprin-
termeister des RVH keine Chance.

Resultate
1. Karl Kälin 6. Beat Keller
2. Hans Pfister 7. Gaetano Feltrin
3. Marcel Bucher 8. Giuseppe Santini
4. Felix Koller 9. Andreas Seeli
5. Rolf Hirschbühl 10. Yvonne Gebhardt

Zeitfahren vom 4. September
9. Clubrennen. 18.40 Uhr, Walti Bucher gibt als
Zeitnehmer das Kommando 5-4-3-2-1 los und so-
fort passierte während einer Stunde etwas, das mich
erstaunte und erfreute. Fahren doch bei idealem
Zeitfahrerwetter, eine Dame, Yvonne (allen aus der
berühmten Fernsehserie bestens bekannt) und 13
Fahrer los, als wollte jeder einmal den Grand Prix
des Nations gewinnen. Das Rennen, wiederum auf

der bewährten Rundstrecke in Windlach ausgetra-
gen, wurde von allen Fahrern, wie die folgende
Zeittabelle beweist, ihren Möglichkeiten entspre-
chend schnell angegangen. Interessant war es, be-
reits die Startvorbereitungen zu beobachten, über
speziell leichte Velos von Karl Kälin dem Sieger,
fehlten auch zwei Teilnehmer nicht mit dem berühm-
ten Moser-Hinterrad. Erwähnenswert auch die pro-
fessionell geführte Zeittabelle von Erwin Jaisli.
Ein interessierter Zuschauer war übrigens Jean-
Claude Leclercq. Beobachtete er vielleicht einen zu-
künftigen Co-Equipier? Schon lange nicht mehr an
einem Clubrennen dabei, freute es mich, den totalen
Einsatz unserer jungen Fahrer zu sehen und ich glau-
be, dass einige das Zeug dazu haben, an unsere alte
Tradition, das Mannschaftsfahren, in nächster Zeit
anzuknüpfen. Ebenso gefreut hat mich der kamerad-
schaftliche Hock nach dem Rennen. Albert Fricker

ECHE
ORIENT-
TEPPICHE
SIND
WERTVOLLE,
PERSONLICHE
GESCHENKE.
Spannteppiche
Orientteppiche
PVC-Beläge
ALBO
Teppiche
Rolf Allemann
Wehnhaldenstrasse 28
8057 Zürich, Telefon 01-361 44 96

Seriöses
Malergeschäft
empfiehlt sich für fachgemässe
Beratung sowie Ausführung
sämtlicher Malerarbeiten.
Malergeschäft H. D. Hinterleitner
Regensdorferstr. 66, Tel. 56 08 32

Urs Blattner
Polsterei-Innendekorationen
Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich
für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten.
Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppi-
che, Teppichverlegetarbeiten, Wandisolationen.
Wandbespannungen. Bettwaren. Wohnberatung
usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst of-
feriert und auch ausgeführt.
Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.
vor dem
Geschäft
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

Rangliste

1. Karl Kälin	8. Andreas Seeli
2. Felix Koller	9. Sepp Koster
3. Marcel Bucher	10. Gaetano Feltrin
4. Beat Keller	11. Giuseppe Santini
5. Marc Locatelli	12. Hans Pfister
6. Rolf Hirschbühl	13. Yvonne Gebhart
7. A. Kornmeyer	

Gesamtklassement Clubmeisterschaft 1985

1. K. Kälin	6. R. Hirschbühl
2. B. Keller	7. H. Pfister
3. M. Bucher	8. A. Seeli
4. F. Koller	9. G. Santini
5. M. Locatelli	10. Y. Gebhardt

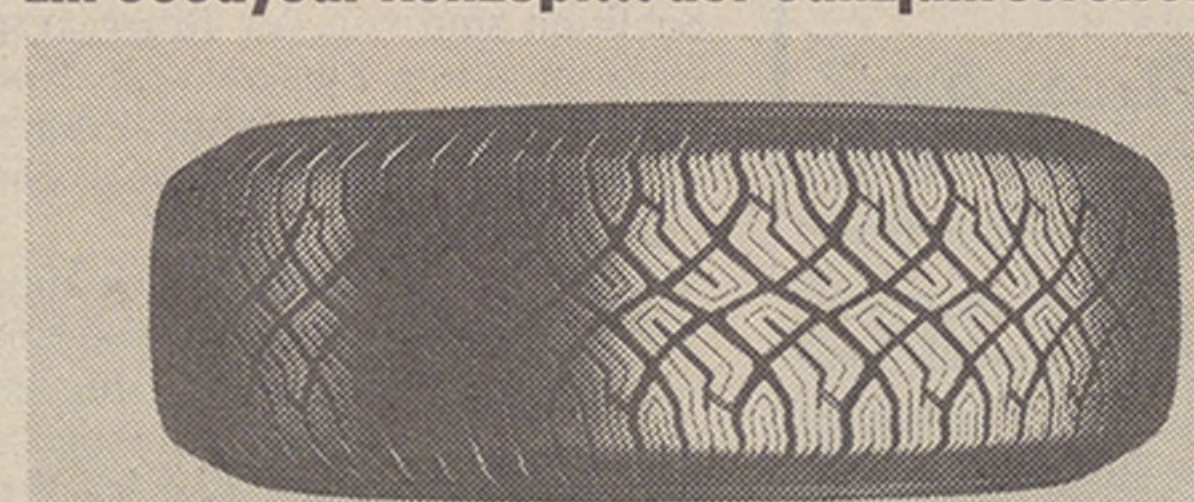
Kunsthandwerk und Malerei
aus Indien

In der Helferei Grossmünster an der Kirchgasse 13
in Zürich verkauft die Sisa, Shenoi and Inderbitzin
Social Activities Association, Meilen, vom Donners-
tag, 24. bis Samstag, 26. Oktober 1985 Kunsthand-
werk und Malereien aus Indien. Die Verkaufsaus-
stellung ist von 12.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Zudem
wird die Begründerin und Initiantin der Sisa, Frau
Christina Inderbitzin, Meilen, am Donnerstag 20
Uhr die Arbeit der Sisa in einem Diavortrag vorstel-
len.



Nachdem in den vergangenen Jahren ähnliche Ak-
tionen, die grosses Echo fanden, dem Ausbau einer
Nähschule für das Aufbauprojekt Sisa Kendra in
Bangalore/Südindien dienten, soll der diesjährige
Erlös für den Aufbau zweier Kindergärten Verwen-
dung finden, wozu auch der Bau eines weiteren Ge-
bäudes notwendig geworden ist.
Dank jahrelanger fortgesetzter Bemühungen ist es
ferner gelungen, mittels Patenschaftsbeiträgen von
monatlich Fr. 18.— bis heute für 500 Menschen, dar-
unter vornehmlich Schulkinder, aber auch Behinder-
te und Betagte, wirkungsvolle Unterstützung zu lei-
sten. (Postcheckkonto 80-12028, Sisa, Shenoi and In-
terbitzin Social Activities Association, Meilen).
Wiederum wird ein reges Interesse und ein entspre-
chend grosser Erfolg erhofft, auf dass noch vermehrt
gezielte Hilfe zur Selbsthilfe in Südindien geleistet
werden kann.

1985:
Sei verkehrsbewusst!
Spende Blut.
Rette Leben.

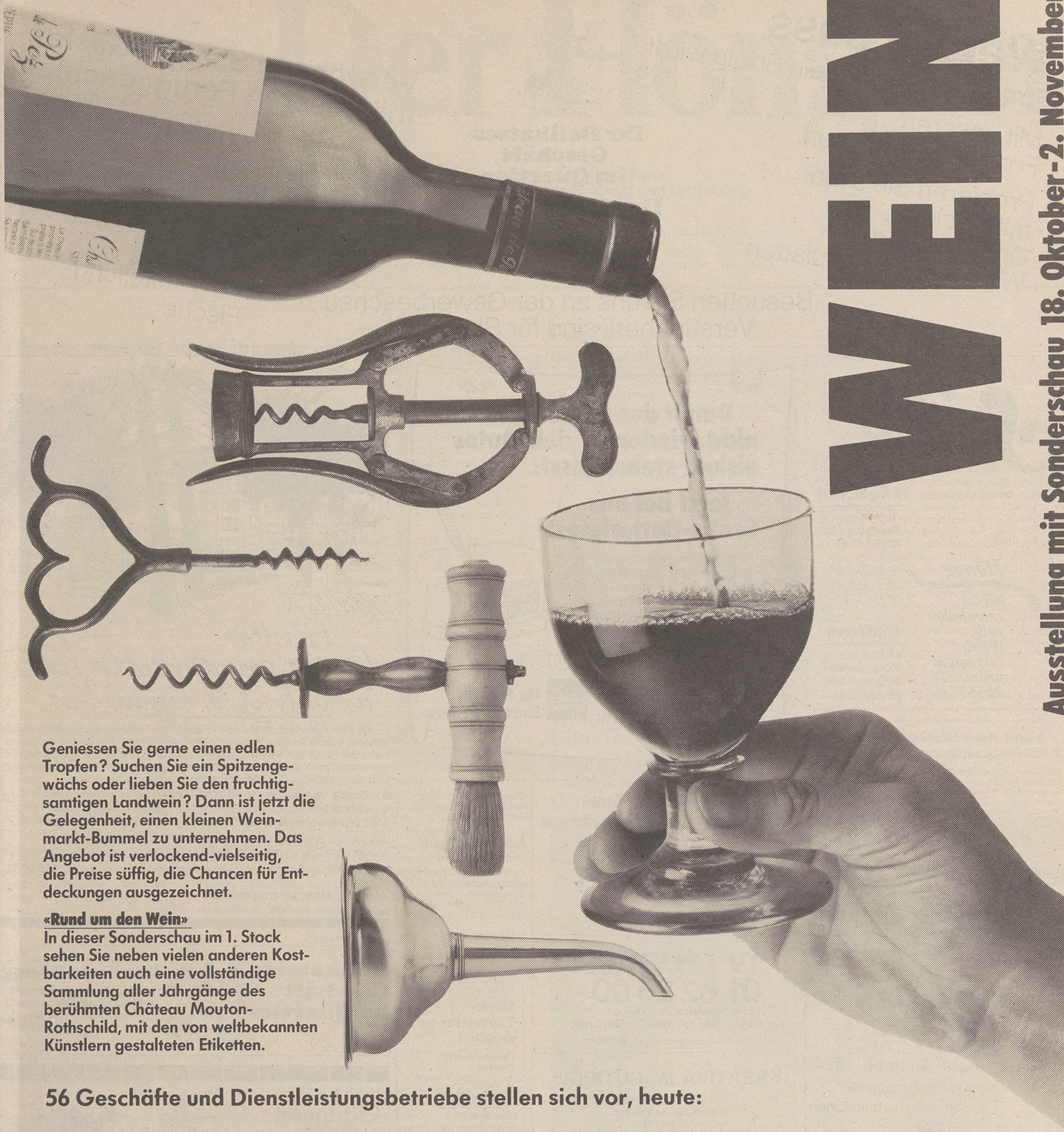
Ein Goodyear Konzept... der Ganzjahresreifen.

Der Vector hat
die 4 Jahreszeiten im Griff.
Der Vector ist der erste Ganzjahresreifen der 2. Gene-
ration, den Sie jahrein, jahraus fahren können.
pneuhaus
regoma ag
Am Wasser 55
8049 Zürich
Telefon 56 84 40
Auch am Samstag geöffnet
von 8-12 Uhr
Wir
sind Ihr Partner,
wenn es
um «Pneus» geht.
● Wir führen sämtliche
Neureifenmarken
● Kompetente Beratung
● Fachmännischer Service
● Faire Preise
GOOD YEAR

Gesucht in Höngg oder
Oberengstringen
Einfamilienhaus,
evtl. Eigentums-
wohnung oder
Bauland für
Einfamilienhaus
Offerten bitte unter Chiffre
Nr. 1684 an den Verlag
«Der Höngger», Postfach,
8049 Zürich.
Zu vermieten ab sofort
günstiger
Autoabstellplatz
vis-à-vis ref. Kirche-
gemeindehaus.
Bitte melden
Telefon 56 84 62



WEIN

Ausstellung mit Sonderschau 18. Oktober-2. November



Geniessen Sie gerne einen edlen Tropfen? Suchen Sie ein Spitzengewächs oder lieben Sie den fruchtig-samtigen Landwein? Dann ist jetzt die Gelegenheit, einen kleinen Weinmarkt-Bummel zu unternehmen. Das Angebot ist verlockend-vielseitig, die Preise süffig, die Chancen für Entdeckungen ausgezeichnet.

«Rund um den Wein»

In dieser Sonderschau im 1. Stock sehen Sie neben vielen anderen Kostbarkeiten auch eine vollständige Sammlung aller Jahrgänge des berühmten Château Mouton-Rothschild, mit den von weltbekannten Künstlern gestalteten Etiketten.

56 Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe stellen sich vor, heute:



Mario Riegger
Weinkellerei Riegger:
«Die Weinkellerei Riegger ist ein Familienunternehmen mit über 50-jähriger Tradition. Wir führen ein Weinsortiment, das sowohl den Weinkenner wie auch den Liebhaber guter Tropfen überzeugt. Denn Qualität ist unser oberstes Prinzip!»



Bruno Wilhelm
Denner Superdiscount
«Bei unserem reichhaltigen, internationalen Weinangebot finden Sie immer wieder ganz besonders günstige Aktionen. Wir sind auch in der Lage, Sie fachkundig zu beraten und freuen uns auf Ihren Besuch.»



Christian Meier
PIC NIC
«Metzgerei, Käseabteilung mit über 80 Sorten, marktfrisches Früchte- und Gemüseangebot, Brot- und Milchprodukte und ein schönes Sortiment an erlesenen Weinen; das ist Picnic, Ihr Spezialgeschäft, wenn es um Preis und Qualität geht.»



Walter Hostettler
ABM
«ABM, das bedeutet ein Haus voller schöner, origineller und praktischer Ideen. Besuchen Sie doch einmal mit Ihrer Familie unsere grosse Wohnabteilung. Sie werden überrascht sein, wie günstig schöner wohnen sein kann.»

Shopping Center Spreitenbach

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00-20.00, Samstag 8.00-17.00.

Wetten, dass
Ihre nächste Party ein Erfolg wird!

Mit unseren
Fonduemischungen.

Probieren Sie's mal
mit Raclette,
Chästeilet oder
Wurst- und Chäsplatten



**Ihr Delikatess-
Geschäft
im Quartier**

Dorflade Höngg

Pierre & Monika Chassot
8049 Zürich, Wieslergasse 10
Telefon 01/56 83 30

**Verwöhnen Sie Ihre Gäste
mit unseren Fertiggerichten.**

Reh- und Hirschpfeffer
Spätzli, Rotkraut
Stroganoff, Pastetifüllung
Diverse Salate

Neu:
Auf Bestellung
Fische

Besuchen Sie uns an der Gewerbeschau
Versüecherli sind für Sie bereit.

Flughäbebeck

Steiner

Bäckerei
Konditorei Confiserie

wo wir
zu finden
sind

Höngg

bei der
Tramhalte-
stelle
Wartau
Limmattal-
strasse 276
☎ 56 77 16

* Sonntag
geöffnet

Flughafen *

Airport-
Shopping Plaza
☎ 816 35 43
und
Abflughalle
Terminal A
☎ 816 35 10

Wipkingen

Ecke
Rosengarten-/
Lehenstrasse.
☎ 42 27 20



**Damit der nächste Winter
nicht wieder so viele Autos
eiskalt stehen lässt:**

**Jetzt bei uns
Gratis-Batterietest!**

Verlangen Sie jetzt bei uns
die kostenlose Sofortdiagnose
mit modernem Batterie-Testgerät.
Dann gibt es kein Frost-Fiasko
mehr – wie Anfang 1985.



Garage Konrad AG Zürich

Geschäftsführer
Konrad Christinger
Hönggerstrasse 14 und 16
Telefon 42 75 77

FIAT

+plus
oerlikon

**Ihr Plus für
Start und Fahrt.**

Roland Huber Innendekorationen

Zürich-Höngg, am Meierhofplatz

Spann- und Auslege-teppiche, Orient-
teppiche, Polstergruppen, Wohnwände,
Schlafzimmer, Matratzen, Bettwaren,
Tische, Stühle u. a.
Wandbespannungen, Vorträge

Unverbindliche Heimberatung, auch
abends und samstags nach Vereinbarung
Telefon 01/56 72 62



**Der Höngger Wer()er
bringt's**

Erfolgreiche Werbemittel plant und gestaltet Peter Bolliger Tel. 56 44 20



**Furrer & Co.
installiert seit 1924**

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom-
und Telefonanlagen
Projektierung
und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice



Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 56 76 66/67

**Büro-, Gewerbe-, Aus-
stellungs- und Lagerräume**

Zürich 10
in Einheiten ab ca. 100 bis 2000 m², frei unterteilbar.
Bezug ab sofort oder nach Vereinbarung. Verkehrs-
günstige Lage.

Günstige Mietkonditionen

Auskunft und Vermietung:
Jos. Berchtold, Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich, Tel. 01 - 56 22 00

Gesucht wird in Höngg
von Dienstleistungsfirma
mit Sitz in Zürich:

Ladenlokal

(zirka 30 bis 36 m²)

Passantenlage, ebenerdig,
mit mindestens einem
Schaufenster, ideale Lage
von Meierhofplatz bis
«Mühlehalden», Zwielfplatz.

Offerten erbeten an Chiffre
Nr. 1683 an den Verlag
«Der Höngger», Postfach,
8049 Zürich

**tv repariert
01 62 25 00**

**Sofort-Service TV+Video
Reparatur mit schriftl. Garantie**
Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

KREATIVA IM RÜTIHOF

Das Atelier für kreatives Schaffen
Gestaltung und Verkauf
von Handarbeiten

Wir organisieren Kurse für:

Weben — Spinnen
Puppen — Kasperli
Malen — Zeichnen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Greta und Sonja Pfister

KREATIVA
Rütihofstrasse 9 (Separateingang)
8049 Zürich, Telefon 56 94 34

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag geschlossen
Mi/Do/Fr 14.30—18.30 Uhr
Samstag 12.00—16.00 Uhr

**Maler-
Tapezierer-
arbeiten**

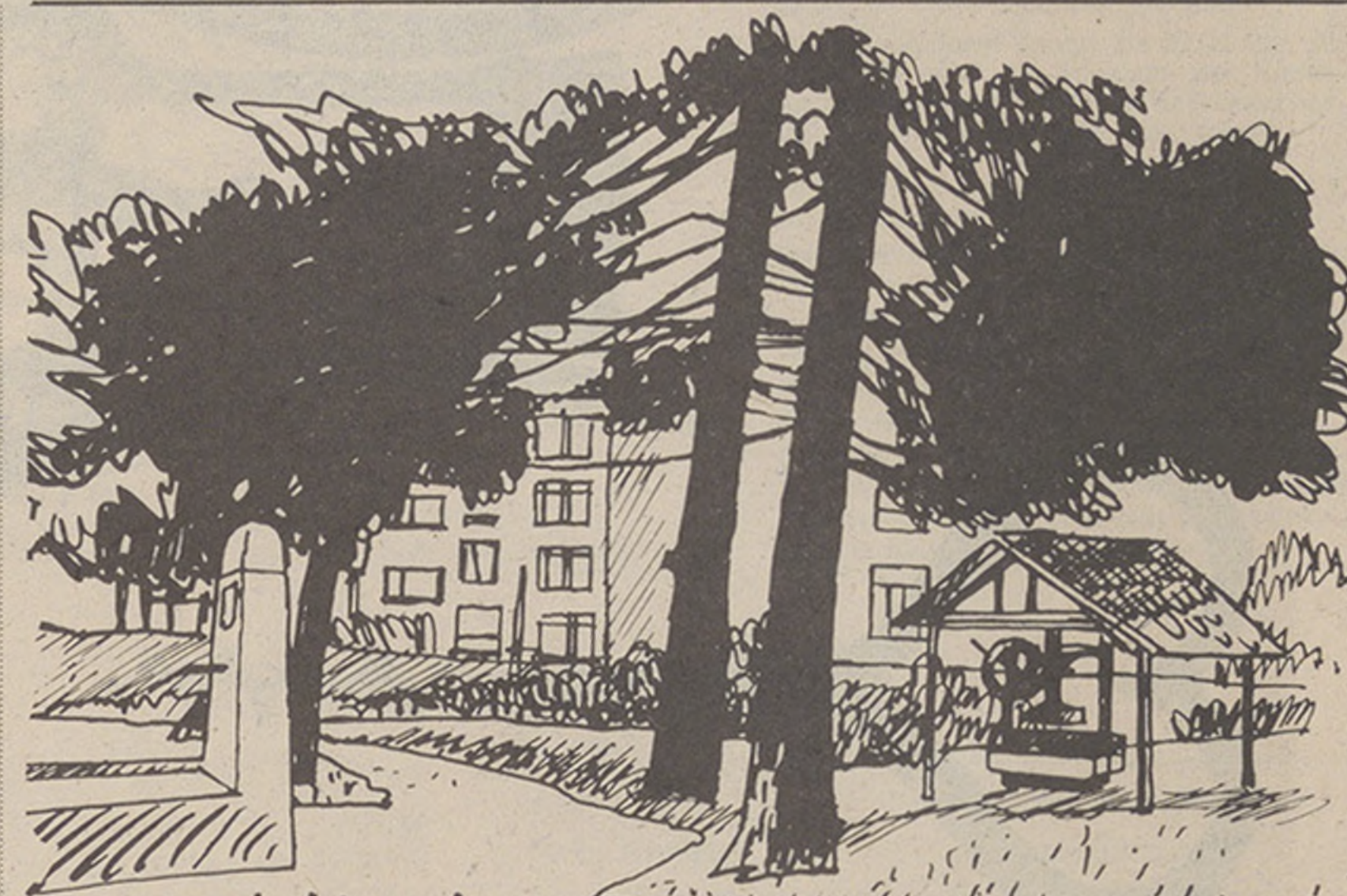
Unverbindliche
Offerten

W. Meier
Oberengstringen
Telefon 750 45 55
oder 56 85 64

**Erfahrener
eidg. dipl.
Buchhalter**

führt Ihre Buchhaltung
auf Computer inklusive
Abschluss und Steuern,
auch Lohnbuchhaltung
zu günstigen Kondi-
tionen.

Heinz P. Keller
Appenzellerstrasse 77/2
8049 Zürich
Telefon 01/56 35 55



*Hinter
diesem romantischen Platz
in Oetwil a. Limmat ...*

... mit dem historischen Namen «Fährplatz» befindet sich unsere wunder-
schöne, mitten im Grünen angelegte Überbauung. Für Leute, die gerne
nahe der Stadt, aber doch naturverbunden wohnen und leben möchten. Die
komfortablen Wohnungen (2 Balkone!) verfügen über einen grosszügigen
und durchdachten Grundriss. Zu mieten sind noch:

3½-Zimmerwohnungen zu Fr. 1170.— (+ Heizung/Warmwasser Fr. 105.—)

4½-Zimmerwohnungen zu Fr. 1220.— (+ Heizung/Warmwasser Fr. 130.—)

5½-Zimmerwohnungen zu Fr. 1430.— (+ Heizung/Warmwasser Fr. 155.—)

Jeweils am Samstag von 12.00 bis 15.00 Uhr können Sie die
Mustervohnung an der Limmattalstrasse 22 unverbindlich anschauen.

Individuelle Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung, 01/436 82 33.

Migros-Pensionskasse
Bachmattstrasse 59, 8048 Zürich, Tel. 01/436 82 22

**Ihr
Delikatess-
Geschäft
im Quartier**



Dorflade Höngg

Pierre & Monika Chassot
8049 Zürich, Wieslergasse 10
Telefon 01/56 83 30

Hauslieferdienst

Gärtnerei

MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351

Höngg Telefon 56 53 14

Parkplätze vorhanden!

**Dänkeli, Erica, Chrysanthemen,
Goldlack, Bellis, Vergissmeinnicht,
Blumenzwiebeln, Blütenstauden usw.**



Für Ihren Balkon und
Garten grosse Auswahl
in vielen Sorten und
Farben:

pneu etter

Das Fachgeschäft mit den konkurrenzlosen Preisen

NEU NUN AUCH

Nordstrasse 358 8037 Zürich

Tel. 44 58 00

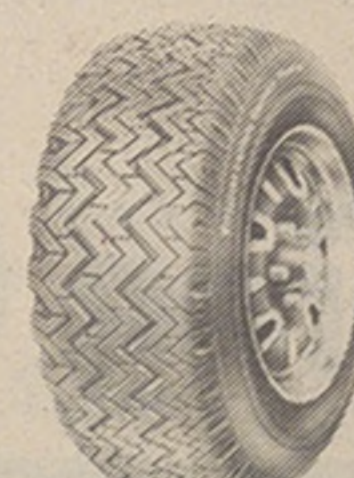
Öffnungszeiten: Mo—Fr 07.30—12.00 13.30—18.00
Sa 07.30—12.00

BIRMENS DORF
Luzernstrasse 28
Tel. (01) 737 19 76

REGENSDORF
Althardstrasse 158
Tel. (01) 840 31 87

URDORF
Birmensdorferstrasse 15
Tel. (01) 734 03 63

URDORF
Steinackerstrasse 45
Tel. (01) 734 21 20



Grosse Sonderaktion
FIRESTONE TCA

155 SR 13 TU	Fr. 69.—
165 SR 13 TU	Fr. 77.—
175 SR 14 TU	Fr. 94.—
165/70 SR 13 TU	Fr. 82.—
185/70 SR 13 TU	Fr. 94.—

+ Montage + auswuchten

Continental

Firestone

PIRELLI

MALOYA

GOOD YEAR